



Wilhelmsthaler Mitteilungsblatt



Das Bild zeigt den Weiler Geschwend | Für die Überlassung des Titelfotos bedanken wir uns bei Frau Sonja Fröba

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal

mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg,
Eibenberg und Roßlach

Gasthof
„zum Frack“
Steinberg
Grieser Straße 1
96352 Wilhelmsthal
Montag & Dienstag
Ruhetag

Freggetla
„Wenn's läffid, dann läffid's“

09260 386 • info@gasthof-zum-frack.de • www.zumfrack.de

SEIT 1952

Kurt Wänke
TRANSPORTE GmbH

**BAGGER • RADLADER
MINIBAGGER • LKW-TRANSPORTE
SAND • KIES • SCHOTTER • HUMUS**

Büro 09260/765
Rainer Wänke 0171/3625307
96352 Wilhelmsthal Kurt Wänke 0171/2009360

**Für Ihre Medien
die Bestform!**

Geschäftspapiere | Formulare | Akzidenzen | Flyer & Folder
Prospekte | Plakate | Broschüren | Bücher | Kataloge
Festschriften | Geschäftsberichte | Aufkleber | Beschriftungen
Schilder | Adressierung & Versand | Lagerhaltung | Logistik

AppelKlinger
AK
Druck & Medien

Appel & Klinger
Druck & Medien GmbH
Bahnhofstraße 3a
96277 Schneckenlohe
☎ +49 (0)9266 9928-0
✉ +49 (0)9266 9928-29
info@ak-druck-medien.de
www.ak-druck-medien.de

Bei Trauerfällen wenden Sie sich an das Überführungs-Institut

LOTHAR PABSTMANN
Kronach/Oberfranken
Zitterstraße 14

Ältestes Geschäft am Platze / Eigenes Sarglager

Ihr Begleiter in schweren Stunden

24 Stunden Rufbereitschaft
7 Tage die Woche
Tel. **09261 3419**
info@bestattungen-pabstmann.de
www.bestattungen-pabstmann.de

Dienst den Lebenden – Ehre den Toten

Bestattungen aller Art:

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Naturbestattung
- Seebestattung
- Anonyme Bestattung
- Diamantbestattung
- Kristallbestattung
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

Dirk Zipfel
Holz - Transporte

Brennholz 🌳 Holzhandel
Hackschnitzel
Holz - Transporte aller Art

**Steinberg
Weißanger 19
96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 96 45 880
E-Mail: info@holz-zipfel.de
Web: www.holz-zipfel.de**

**Wir sind Ihr starker Partner für Transporte aller Art und Dienstleistungen rund ums Holz.
Verkauf von Pellets und Briketts ab Hof.**



Kurzfassung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 13. Februar 2025 (ÖS)

TOP 01 Genehmigung der Niederschrift vom 16.01.2025

Die Niederschrift vom 16.01.2025 wurde genehmigt.

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 02 Behandlung von Bauanträgen

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Verlängerung eingereicht:

Bauherr: Daniel Stengl
Kotschersgrund 7
96352 Wilhelmsthal

Bauort: Nähe Kotschersgrund 7
96352 Wilhelmsthal

Bauvorhaben: **Nutzungsänderung – Lagerhalle zu Kfz-Werkstatt mit Büro, Erweiterung der Lagerfläche**

Grundstück: Flur Nr. 185/5, Gemarkung Roßlach

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Verlängerungsantrag des Herrn Daniel Stengl zur Verlängerung des Bauantrages zur Nutzungsänderung – Lagerhalle zu Kfz-Werkstatt mit Büro, Erweiterung der Lagerfläche auf dem Flurstück 185/5 der Gemarkung Roßlach zu.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Genehmigung eingereicht:

Bauherr: Waltec Maschinen GmbH
Kronacher Str. 2a
96352 Wilhelmsthal

Bauort: Kronacher Str. 2a
96352 Wilhelmsthal

Bauvorhaben: **Fassadensanierung Werkhalle**

Grundstück: Flur Nr. 168, Gemarkung Steinberg

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Bauantrag der Firma Waltec Maschinen GmbH zur Fassadensanierung der Werkhalle auf dem Flurstück 168 der Gemarkung Steinberg zu.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

Bei der Gemeinde wurde folgender Antrag zur Genehmigung eingereicht:

Bauherr: Mario und Laura Schramm
Remschlitz 19
96352 Wilhelmsthal

Bauort: Remschlitz 19
96352 Wilhelmsthal

Bauvorhaben: **Anbau an ein bestehendes Wohnhaus**

Grundstück: Flur Nr. 186/1, Gemarkung Roßlach

Beschluss

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal, stimmt dem Bauantrag der Eheleute Mario und Laura Schramm für einen Anbau an ein bestehendes Wohnhaus auf dem Flurstück 186/1 der Gemarkung Roßlach zu.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 03 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Betriebsleitung und Betriebsausführung im Gemeindewald; Beschlussfassung über den Jahresbetriebsplan 2025

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kulmbach hat der Gemeinde Wilhelmsthal den Jahresbetriebsplan 2025 für den Gemeindewald Wilhelmsthal zur Gegenzeichnung vorgelegt.

Der Gemeinderat wurde gebeten, den Jahresbetriebsplan mit den notwendigen Maßnahmen zur Kenntnis zu nehmen und folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

„Der Gemeinderat nimmt den Jahresbetriebsplan 2025 für den Gemeindewald zur Kenntnis und genehmigt die darin aufgeführten Maßnahmen.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 04 Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz und Gewährung eines Zuschusses für die denkmalpflegerische Maßnahme zur Anbringung von Vordächern an den Zugangstüren der Filialkirche St. Peter und Paul Effelter

Die Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul Effelter hat einen Zuschussantrag sowie den Antrag auf denkmalpflegerische Erlaubnis eingereicht.

Es sollen Vordächer als Witterungsschutz der Zugangstüren zur Filialkirche angebracht werden. Die Kosten belaufen sich auf voraussichtlich auf 9.698,62 €.

Die Zuwendungsrichtlinien der Gemeinde Wilhelmsthal sehen für Maßnahmen zum Denkmalschutz eine Beteiligung der Gemeinde von 10,00 % der Gesamtkosten, max. 7.500,00 € (brutto) vor. Die Auszahlung der Haushaltsmittel erfolgt nach Rechnungslegung unter Abzug weiterer Fördergelder.

Bei den Gesamtkosten von 9.698,62 € ergibt sich ein Zuschuss von 969,86 €. Die Mittel werden für den Haushaltsplan 2025 vorgesehen.



Aus dem Gemeinderat

Beschluss:

„Die Gemeinde Wilhelmsthal gewährt der Kath. Kirchenstiftung St. Peter und Paul Effelter einen Zuschuss in Höhe von max. 969,86 € für denkmalpflegerische Maßnahmen zur Anbringung von Vordächern an den Zugangstüren der Filialkirche St. Peter und Paul Effelter. Die Auszahlung der Haushaltsmittel erfolgt nach Rechnungslegung unter Abzug weiterer Fördergelder.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 05 Zuschussantrag des SV 1957 Gifting e.V.; Anschaffung eines Mähroboters; Beschlussfassung

Der SV 1957 Gifting e.V. legte der Gemeinde einen Zuschussantrag für die Anschaffung eines Mähroboters vor. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 15.671,79 €. Gemäß den gemeindlichen Zuschussrichtlinien für einen solchen Antrag gewährt die Gemeinde Wilhelmsthal 10 % der Kosten, jedoch maximal 7.500 €.

Bei Gesamtkosten in Höhe 15.671,79 € ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von 1.567,18 €. Die Abrechnung erfolgt unter Abzug etwaiger anderer Fördermittel und nach tatsächlicher Kostenlegung. Die Summe soll im Haushaltsplan 2025 vorgesehen werden.

Beschluss:

„Die Gemeinde Wilhelmsthal bezuschusst die Anschaffung eines Mähroboters durch den SV 1957 Gifting e.V. mit einem Gesamtbetrag von maximal 1.567,18 €. Die Abrechnung erfolgt unter Abzug etwaiger anderer Fördermittel und nach tatsächlicher Kostenlegung. Die Finanzmittel werden im Haushalt 2025 eingestellt.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 06 Errichtung eines Buswartehäuschens an der Grundschule Wilhelmsthal; Vergabe der Maßnahme

An der Grundschule Wilhelmsthal finden sich an der Bushaltestelle am Wendehammer die Schüler bei Wind und Wetter wieder. Um für die Schülerschaft einen Schutz gegen die Witterung zu schaffen wird die Anschaffung eines Buswartehäuschens von 5 Metern Länge geplant. Dies stellt ebenfalls eine Investitionsfortsetzungsmaßnahme dar, eine Beschaffung war bereits im Haushalt 2024 vorgesehen.

Hierfür wurden Angebote von Fachfirmen eingeholt. Eine Firma hat ein Angebot abgegeben.

**Bieter 1 ALIZON 7.201,88 Euro/brutto
Ausstattungs GmbH, Freiburg**

Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Wilhelmsthal nimmt das Angebot der Fa. ALIZON Ausstattungs GmbH & Co.KG, Wallstraße 7,

79098 Freiburg, für die Beschaffung eines Buswartehäuschens mit der Angebotssumme von 7.201,88 Euro/brutto, an.“

Die Beschlussfassung erfolgte mit 14 gegen 0 Stimmen.

TOP 07 Projekte der Förderoffensive Nordostbayern; Prüfung der Verwendungsnachweise durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken; Kenntnisnahme und Information

Durch die Förderoffensive Nordostbayern bekam die Gemeinde Wilhelmsthal mehrere Maßnahmen mit 90 % Förderquote genehmigt. So wurden der Gemeinde Wilhelmsthal, durch den Einsatz der 1. Bürgermeisterin bei den entsprechenden Förderstellen, die Sanierung bzw. der Neubau von 3 Dorfgemeinschaftshäusern sowie weitere Maßnahmen ermöglicht.

Die Verwendungsnachweise für die einzelnen Maßnahmen wurden fristgerecht und vollständig eingereicht. Zwischenzeitlich erhielt die Gemeinde Wilhelmsthal die positiv geprüften Verwendungsnachweise für die Projekte:

Sanierung des alten Schulgebäudes in Steinberg mit Gesamtausgaben in Höhe von 1.218.760,96 € und zuwendungsfähigen Kosten i. H. v. 1.208.916,22 € geprüft zurück. Wie üblich konnten Kosten für Entrümpelung, Trocknung, Versicherung (Bau), Leistungen der öffentlichen Verwaltung (z.B. Baugenehmigung etc.) und Ausstattung mit einer Höhe von 9.844,74 € nicht berücksichtigt werden. Die Restzahlung des Fördermittelgebers in Höhe von 279.173,00 € erfolgte auf das Gemeindekonto.

Abbruch des Gebäudes und Anlage von Parkplätzen in Steinberg (unterhalb des Rathauses)

Die Kosten für den Abbruch des alten baufälligen Gebäudes in Höhe von 35.306,40 € konnten in voller Höhe anerkannt werden. Der Höchstförderbetrag für den Abbruch betrug 33.750,00 €. Die Kosten für die Anlage von Parkplätzen betragen 133.529,43 €. Der Förderhöchstbetrag wurde seinerzeit auf 82.890,00 € beschränkt. Demnach wurde für dieses Projekt eine Auszahlung in Höhe von 114.665,76 € an die Gemeinde Wilhelmsthal vorgenommen.

Abbruch und Neugestaltung des Anwesens Bühlstraße 15 im Ortsteil Hesselbach

Die Abbruchkosten in Höhe von 27.625,16 € erreichten den vom Amt festgelegten Förderhöchstbetrag mit 27.990,00 € nicht. Ein Abschlag in Höhe von 20.307,16 € wurde bereits ausbezahlt. Für die Neugestaltung wurde ein Förderhöchstbetrag mit 27.990,00 € fixiert. Die förderfähigen Kosten betragen insgesamt 46.377,25 €. Die gesamt auszahlende Rest-Zuwendung beträgt 36.280,48 €

Die weiteren Projekte werden nach Vorlage vorgestellt.

Die Gemeinde Wilhelmsthal bedankt sich beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken für die Förderung und zielorientierte partnerschaftliche Abwicklung der Projekte.

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

Die nächste Gemeinderatssitzung ist geplant für Donnerstag, 20. März 2025, um 19 Uhr im Rathaus Steinberg.



**Amt für
Ländliche Entwicklung
Oberfranken**



Flurneuordnung und Dorferneuerung Effelther
Gemeinde Wilhelmsthal, Landkreis Kronach

**Bürgerversammlung mit Vorstellung des Planungsentwurfs
der neuen Dorfmitte von Effelther**

Bekanntmachung und Ladung

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft (TG) Effelther hat gemeinsam mit der Gemeinde Wilhelmsthal und dem beauftragten Planungsbüro IVS (Kronach) einen Entwurf für die Neugestaltung der Dorfmitte von Effelther erarbeitet.

Bevor die Planungen in die entscheidende Phase gehen, wollen wir Ihnen den Entwurf und damit die zukünftige Gestaltung der Ortsmitte von Effelther im Rahmen einer Bürgerversammlung vorstellen.

Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Effelther herzlich eingeladen. Die Bürgerversammlung findet am

**Donnerstag, den 03. April 2025, um 19:00 Uhr
ins Dorfgemeinschaftshaus Effelther,
Effelther 14, 96352 Wilhelmsthal, statt.**

Auf Ihre rege Teilnahme und aktive Mitwirkung an den Planungen freuen sich:

die 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Effelther
Susanne Grebner

das Planungsbüro IVS (Kronach) vertreten durch
Markus Albrecht

der Vorsitzende des Vorstandes der TG Effelther
Georg Karl

Bayerisches Landesamt für
Statistik



Mikrozensus 2025 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 60 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des

Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen sie dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen.

Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert. Sie können die Fragen des Mikrozensus entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die dafür sorgfältig ausgewählt und geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf die Daten einzelner Personen zulässt.

Hinweise:

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:
https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:
[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)



Standesamtliche Nachrichten

» Geburten

Jonathan Häfer, geboren am 14.01.2025, Sohn von **Meike** und **Maximilian Häfer**, wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

» Sterbefälle

Frau **Angelika Wich**, verstorben am 07.02.2025 im Alter von 73 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

Herr **Albert Neder**, verstorben am 09.02.2025 im Alter von 91 Jahren, zuletzt wohnhaft in Wilhelmsthal

» Eheschließungen

Am 08.02.2025 heirateten Frau **Eva Engelhardt** und Herr **Tobias Jakob**, beide wohnhaft in Wilhelmsthal, GT Steinberg

Die Gemeinde gratuliert!

» Geburtstagsjubilare

Am 03.03. **Gerlinde Bayer**, GT Steinberg, Hofwiese 15, zum 70. Geburtstag

Am 05.03. **Armin Gehring**, GT Hesselbach, Hesselbacher Grümpel 2, zum 75. Geburtstag

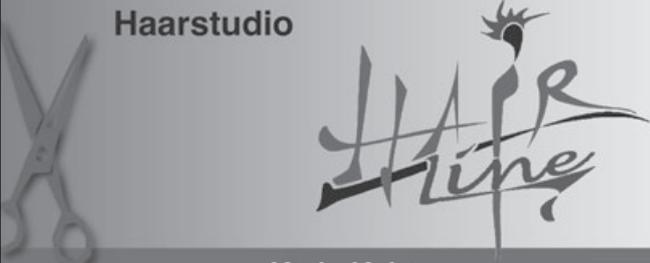
Am 06.03. **Kateryna Kavka**, GT Steinberg, Weinbergstraße 3, zum 80. Geburtstag

Am 16.03. **Jarmila Witte**, Alte Schulstraße 3, zum 70. Geburtstag

Am 22.03. **Karin Rothe-Pein**, GT Steinberg, Eibigstraße 7, zum 70. Geburtstag

Am 27.03. **Anna Geiger**, GT Roßlach, Eichleite 2, zum 75. Geburtstag

Haarstudio



Katja Keim

Flößerplatz 16a · 96317 Kronach-Neuses · Tel. 09261/501014
Im Winkel 16, 96352 Wilhelmsthal-Hesselbach, Tel. 0 92 60 / 9 63 38 18

**GEMEINSAM GEGEN
GLEICHGÜLTIGKEIT!**

SCHENKE LEBEN - SPENDE BLUT

www.blutspendedienst.com

Bauer Gaststätten Betriebs GmbH • Gasthof Bauernhannla
Eichenbühl 82 • 96352 Wilhelmsthal / Steinberg



Tel.: 09260 - 9639399
Fax: 09260 - 9639400
E-mail: info@bauernhannla.de
web: www.bauernhannla.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do bis Sa
11.30 Uhr bis 24 Uhr
sonn- und feiertags
9.30 Uhr bis 24 Uhr

Dienstag und Mittwoch Ruhetag



Im Dezember feierte **Johanna Fröba** in Wilhelmsthal im Kreise ihrer Familie und Freunde ihren 80. Geburtstag. Zu den Gratulanten zählte in „Doppel-Funktion“ Bürgermeisterin Susanne Grebner.

Sie ist nämlich auch Tochter der in der Gemeinde überaus beliebten Jubilarin.

Hanne, so wird sie von allen genannt stammt aus Wilhelmsthal und ist ihrer Heimat immer treu geblieben. Aus der langjährigen Ehe mit ihrem leider schon verstorbenen Ehemann Ottomar, gingen die drei Töchter Susanne, Diana und Tamara hervor. Die Töchter schenkten ihnen sechs Enkelkinder – fünf Enkelinnen und einen Enkel. Die wiederum schenkten ihr zwei Urenkel Milo und Eddy und sechs Wochen vor ihrem Geburtstag kam noch die kleine Urenkelin Flora dazu. Die Jubilarin ist nicht nur junggeblieben, sie ist auch noch sehr unternehmenslustig und wird von ihren Kindern, Enkelkindern und Urenkeln noch sehr gebraucht und auch in Anspruch genommen.



Guthaben des aufgelösten Gesangvereins kommt der Pfarrei zugute

Steinberg – Leider hat sich der Steinberger Gesangverein aufgelöst. Das restliche Vereinsvermögen wurde nun satzungsgemäß an die Pfarrgemeinde Steinberg übergeben.

Bei der Jahreshauptversammlung im November letzten Jahres löste sich der Gesangverein „Cäcilia“ Steinberg im 128. Jahr seines Bestehens aufgrund des niedrigen Personalstands sowie hohen Altersdurchschnitts auf. Das Vereinsvermögen ergeht laut Satzung an die Pfarrgemeinde St. Pankratius Steinberg, die es „unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke“ zu verwenden hat.

Im Anschluss an den Sonntags-Gottesdienst übergab nunmehr der ehemalige 1. Vorsitzende Elmar Fischer, der bis zur Auflösung an der Spitze des Gesangvereins gestanden hatte, das noch vorhandene Vereinsguthaben in Höhe von 4.444 Euro – im Beisein von Pater Helmut Haagen – an Kirchenpfleger Christian Eidloth. Über den genauen Verwendungszweck wird noch beraten; stehen doch aktuell verschiedene größere Vorhaben bzw. außerplanmäßige Ausgaben wie zum Beispiel eine Revision der Kirchenorgel an. Zudem ist der Baldachin arg in Mitleidenschaft gezogen. Der Pfarrer und der Kirchenpfleger dankten für die willkommene Finanzspritze, vor allem aber auch für die langjährige musikalische Bereicherung von kirchlichen Hochfesten, die Begleitung von Dankgottesdiensten verschiedener Vereine oder auch Chorkonzerte in der Pfarrkirche.



(von links) Im Beisein von Pater Helmut Haagen überreichte 1. Gesangvereins-Vorsitzender Elmar Fischer das restliche Vereinsguthaben in Höhe von 4.444 Euro an Kirchenpfleger Christian Eidloth.

St. Ägidius Lahm im Radio

Am 04.02.2025 war ein Team des BR zu Aufnahmen der Glocken vor Ort. Die Ausstrahlung des Zwölfuhrläutens aus der Pfarrkirche St. Ägidius Lahm erfolgt am **09. März 2025 um 12.00 Uhr auf Bayern 1 und BR-Heimat**. Danach ist der Beitrag online bei BR.de im Bereich Heimat zu finden.

Vereinsleben voller Höhen und Tiefen

In alten Kirchenbüchern ist schon 1808 von Chorsängern in Steinberg die Rede. Der genaue Nachweis des Vereins lässt sich jedoch erst seit 1896 führen. Zwischen 1952 und 1955 verfügte man über einen Männer- und Frauenchor sowie einen Gemischten Chor mit 76 Sangeschwestern und -brüdern. Nach der Versetzung des damaligen Chorleiters Max Bittruf, ruhte der Verein ab Mai 1965. Dennoch traten die Mitglieder vor allem bei kirchlichen Festen in Erscheinung. Die Wiedergründung war 1986 bereits unter Stabführung von Martin Müller. Die offizielle Wiedergründung als satzungsmäßiger Gesangverein „Cäcilia“ Steinberg erfolgte am 7. Januar 1987.

Der Männerchor nahm ab 1990 am Sängerkonvent teil und konnte schöne Erfolge bei Wertungsspielen erzielen. In den 1990-er Jahren war dann auch die „Blütezeit“ des Chors mit elf Tenören und über 30 Aktiven in den eigenen Reihen. Eine Selbstverständlichkeit war die Mitwirkung bei Festen, Konzerten und Freundschafts-Singen anderer Chöre. Das 100-jährige Jubiläum wurde 1996 mit einem großen Festprogramm unter Schirmherrschaft des damaligen Landrats Werner Schnappauf und mit Chören aus dem ganzen Frankenwald gefeiert.

Aufgrund des Personalmangels und der Altersstruktur beschränkten sich die Auftritte die letzten Jahre, bevor der Gesangverein ab 2021 ruhte, auf den Ortsbereich – zum Beispiel zur Gestaltung der Christmette und Karfreitags-Liturgie bzw. von Ständchen bei Geburtstagen und Jubiläen. Letztes großes Highlight war ein Chorkonzert unter Mitwirkung des örtlichen Musikvereins im April 2019 in der Steinberger Pfarrkirche. Ein geplanter Liederabend zum 125-jährigen Bestehen im Corona-Jahr 2021 musste Pandemie-bedingt entfallen. *hs*



Ehrungen vom Erzbischof

Sabine Pfadenhauer und Helmut Müller im Amt bestätigt

Bereits seit 23 Jahren sind Sabine Pfadenhauer und Helmut Müller Gottesdienstbeauftragte in Gifting und in Posseck. In regelmäßigen Abständen werden die Beauftragungen verlängert. Die beiden haben nun von Erzbischof Gössl für weitere fünf Jahre ihre Beauftragungsurkunde erhalten. Wir sind sehr dankbar für die Bereitschaft, diesen wertvollen Dienst auszuüben. Vergelt's Gott für alles!
Detlef Pötzl



Lehrreiche Stunden auf dem Bauernhof

» **Effelter** – Die Großen des Steinberger Kindergartens besuchten den Bauernhof der Familie Appel in Effelter. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes rund um moderne Landwirtschaft, Technik und Energieerzeugung – und wurden zu echten Schüttelmeistern.

„Meine Hände sind schon ganz lahm“ – Ein Kind nach dem anderen schüttelt an diesem Dienstagnachmittag mit reichlich Schmackes den gut verschlossenen orangenen Schüttelbecher, den Bianca Appel vorher gut zur Hälfte mit Schlagsahne gefüllt hatte. Wenn den Großen des Kindergartens St. Pancratius Steinberg die Arme doch zu schwer werden, wechselt das Zepter des Schüttelmeisters und der Becher wandert zum Nächsten...

Mit Lebensmitteln spielt man nicht. Oder doch? „Wenn man das Ganze kräftig schüttelt, dann wird aus der Sahne Butter“, erklärt Bianca Appel, die einmal mehr den Vorschulkindern einen spannenden Besuch auf ihrem Bauernhof in Effelter ermöglichte. Als Highlight – schließlich macht Lernen, erst recht an der frischen Luft, hungrig – durften sich die Jungs und Mädchen dabei auch in der Herstellung von Schüttelbutter erproben, wobei der Becher so manche Runden durch Kinder- und Erzieherinnenhände machte. Ob die Sahne noch flüssig ist, hört man am „schwappenden“ Geräusch. Wenn kein Schwappen mehr zu hören ist, ist es immerhin schon feste Schlagsahne. Dann heißt es wieder nach der Devise „Do it yourself“: schütteln, schütteln, schütteln! – Das gibt Arm-Muckis! Einige Minuten gilt es dabei durchzuhalten und sich bei Erschöpfung gegenseitig abzulösen. Als alle schon dachten, das wird nie etwas, war es auf einmal wieder zu hören: Ein schwappendes Geräusch – und plötzlich war sie wie von Zauberhand da: Butter!

Jedem seine Schüttelbutter

„Das ist nur noch ein bisschen flüssig“, bemerkt Bianca Appel, als sie in den Becher hineinschaut. Ein dicker Butterklumpen hat sich gebildet. Das Helle, das sich abgesetzt hat, ist die Molke. Mit Spannung verfolgen die Kinderaugen, wie die Landfrau den Deckel abschraubt, die Molke abgießt und die Butter in eine Schüssel gibt. „Lecker“, lautet der allgemeine Kommentar der Mädchen und Jungen sowie von Kita-Leiterin Doris Haderlein und Kinderpflegerin Lena, als sie „ganz mutig“

die Molke probieren. „Das schmeckt nach Milch“, bemerkt ein Mädchen, während andere lieber nicht testen möchten. Auf dem Tisch wartet indes schon ein Korb mit frischem Brot, auf das die Schüttelbutter geschmiert wird. Selbstgemachte Butter und Buttermilch, am besten noch gewürzt mit leckeren Gartenkräutern, schmeckt halt einfach doppelt so gut. Zudem gibt es Joghurt-Drinks und Käsewürfel mit Weintrauben. Auch hier lautet das einhellige Urteil „Superlecker!“.

Die Butterherstellung, wodurch das Verständnis der Kinder für Lebensmittel sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit diesen gefördert werden soll, war dabei „nur“ der wohlschmeckende Abschluss eines wieder einmal spannenden Nachmittags auf dem Bauernhof mit vielen praktischen Einblicken. Die 13 Vorschulinder staunten nicht schlecht über die zeitgemäße Viehhaltung, bei der die Milchkühe sogar per modernsten Melkroboter gemolken werden. Bianca Appel zeigte den sehr interessierten Jungen und Mädchen, wie es auf einem Bauernhof zugeht, woher ihr Essen kommt, wie die Tiere von ganz klein bis zu ganz groß gefüttert werden und auch wie Milch entsteht. Aufmerksam folgten ihr die Kinder zunächst zu den Iglus mit den Kälbchen – das jüngste war gerade einmal einen Tag alt – bis zu den schon etwas größeren im „Kindergarten“ für Kühe, wie sie es nennt, sogar mit eigenem Spielzeug. Ganz nebenbei erfuhren die Vorschulinder dabei auch einiges in Sachen Energiegewinnung aus Gras und Gülle; betreibt doch die Familie eine Biogasanlage.

Am Ende war es wieder einmal ein ebenso lehrreicher wie spaßbringender Hofbesuch, wofür Kita-Leiterin Doris Haderlein herzlich dankte. Seit vielen Jahren ist die Familie Appel mit den Kindergärten der Gemeinde Wilhelmsthal eng verbunden. Auch die Grundschule Wilhelmsthal sowie Klassen aus anderen Schulen im Landkreis sind hier oft und gerne zu Besuch; beteiligt sich doch Bianca Appel auch am Projekt „Landfrauen machen Schule“ des Bayerischen Bauernverbandes. Bei dem den Unterricht ergänzenden und für die teilnehmenden Schulen kostenfreien Angebot bringen Landfrauen Grundschulern insbesondere eine gesundheitsförderliche Ernährung mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln, ohne lange Transportwege, nahe. hs



Die Großen des Steinberger Kindergartens erhielten bei einem Besuch auf dem Bauernhof der Familie Appel in Effelter viele praktische Einblicke. Zudem schüttelten sie sich ihre eigene Butter.



Faschingsausklang
am **Faschingsdienstag**
im **TSV Sportheim**

ab 14:00 Kaffee & Kuchen,
später Schaschlik,
„Blaue Zipfel“
und Fischsemmel

Wir laden herzlichst ein,
und freuen uns auf Euren Besuch!
Der TSV Steinberg



TSV 08 WILHELMSTHAL
BIERKOPF
TURNIER

FREITAG
14.03.2025
19:00 Uhr
SPORTHEIM
WILHELMSTHAL

1. Platz 100€
2. Platz 50€
+ wertvolle Sachpreise

STARTGEBÜHR: 5€

Voranmeldung bei
Manuel Neder bis 12.3.
01755285606



Wanderfreunde Wilhelmsthal
Einladung zur Jahreshauptversammlung
mit Neuwahlen

am **Samstag, den 29.03.2025, um 16:00 Uhr**
in der **Gaststätte des KAB** in Wilhelmsthal.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bildung eines Wahlausschusses und Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Wünsche und Anträge

Hierzu ergeht an alle Mitglieder
recht herzliche Einladung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Vorstandschaft

Freiwillige Feuerwehr
Steinberg



Liebe Feuerdrachen,

Wir laden euch herzlich zur
nächsten Übung am
15.03.2025 um
15:00 Uhr ein.

Gemeinsam besuchen wir die
Atemschutzstrecke
in Kronach.

Sarah Müller : 0177/6466932
Dominik Zwosta : 0179/5910866



Vereinsveranstaltungen für Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung der Eltern



Aus Vereinen und Verbänden

Die Feuerwehr Steinberg begrüßt zwei neue Ehrenmitglieder!



Ende Januar hielt die Feuerwehr Steinberg ihre Jahreshauptversammlung im Gasthof Zum Frack ab. Vorstand Manuel Fischer ernannte bei der Veranstaltung Stefan Sesselmann und Thomas Stadelmann zu Ehrenmitgliedern. Stefan Sesselmann setzte als Mitbegründer das Fundament der Jugendwehr in Steinberg. Als Jugendwart hielt er zahlreiche Übungen für die junge Feuerwehrgeneration ab. Auch als langjähriger zweiter Kommandant war er tätig. Thomas Stadelmann erweist als jahrzehntelanger Fähnrich den Verstorbenen Mitgliedern der Feuerwehr ihre letzte Ehre. Auch in der aktiven Wehr engagiert er sich. Der Kommandant Christian Grieshammer konnte an der Versammlung Nico Querfurth und Manuel Fischer zu Löschmeistern ernennen. Diese hatten 2024 ihren Gruppenführerlehrgang an der Feuerwehr Schule mit Erfolg bestanden.

@freepik.com



Aus den Jagdgenossenschaften



Jagdgenossenschaft Hesselbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 8. März 2025**, findet um **19:30 Uhr** im neuen **Dorfgemeinschaftshaus Hesselbach** die Jahreshauptversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Verlesen der Niederschrift
5. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bildung eines Wahlausschlusses
8. Vorverpachtung Jagdbogen Hesselbach-West
9. Neuwahl der Vorstandschaft
10. Bericht der Jäger
11. Grußworte
12. Wünsche und Anträge

Alle Grundstückbesitzer, die im Jagdrevier Hesselbach jagdbaren Grundbesitz haben sind herzlich eingeladen.

Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nicht öffentlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Werner Appel
Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Steinberg

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, 8. März 2025**, findet um **19.30 Uhr** im **Gasthof „Zum Frack“ in Steinberg** die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Steinberg statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Verlesen der Niederschriften
4. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
5. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
6. Berichte der Jagdpächter aus beiden Revieren
7. Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung
8. Aufnahme eines neuen Jagdpächters für Steinberg-Nord
9. Grußworte – Vertreter der Gemeinde – Infos vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
10. WBV-Vortrag über Wiederaufforstung
11. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Alle Grundstückbesitzer, die in den Jagdrevieren Steinberg-Nord und Steinberg-Süd jagdbaren Grundbesitz haben, sind herzlich eingeladen!

Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nicht öffentlich.

Der Jagdvorstand

Sebastian Baierlipp
Jagdvorsteher



Jagdgenossenschaft Roßlach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Freitag, den 21.03.2025**, findet um **19:00 Uhr** die nicht öffentliche Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Roßlach im **Gasthaus „Höh Michl“** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer, sowie Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Einladung ergeht an alle Eigentümer, die im Revier Roßlach jagdbaren Grund besitzen.

Der Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Lahm

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lahm findet am **Samstag, den 22.03.2025**, um **19:30 Uhr** im **Feuerwehrhaus** statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Grundstücksbesitzer, die im Jagdbezirk jagdbaren Grundbesitz haben.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Verlesen des letzten Protokolls
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Jagdvorstands und des Kassenführers
6. Neuwahlen der Vorstandschaft
7. Bericht der Jäger
8. Verwendung des Jagdpachtschillings
9. Wünsche und Anträge

Im Anschluss findet das Jagdessen statt.

Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nicht öffentlich.

Die Vorstandschaft

Jagdgenossenschaft Effelter

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Effelter findet am **Samstag, den 22.03.2025**, um **20.00 Uhr** in der **Gastwirtschaft Löffler** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesen der Niederschrift
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Bericht des Kassenwartes und Kassenprüfungsbericht
Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht der Jagdpächter
7. Verwendung des Jagdpachtschilling
8. Wünsche und Anträge

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Grundstücksbesitzer, die im Jagdbezirk jagdbaren Grundbesitz haben.

Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nicht öffentlich.

Anschließend findet das Jagdessen statt.

Die Vorstandschaft

Jagdgenossenschaft Gifting

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 29.03.2025**, findet um **18.30 Uhr** im **Gasthof „Zum Frack“ in Steinberg** die Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gifting statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Grundbesitzer, die im Jagdbezirk Gifting jagdbaren Grundbesitz haben.

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Verlesen des letzten Protokolls
4. Kassenbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Verwendung des Jagdpachtschillings
7. Wünsche und Anträge

Gemäß der Satzung der Jagdgenossenschaft ist die Versammlung nicht öffentlich!!

Im Anschluss an die Versammlung findet das Jagdessen statt.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut Pfadenhauer
(Jagdvorsteher)



Royal-Alarm beim Eibenberger Fasching

» **Eibenberg/Steinberg** – Eibenberger Faschingstanz: Das bedeutet Stimmung bis zum Abwinken. Auch in diesem Jahr ließen es zahlreiche Feierbiester bei der Superparty bis weit in die Nacht hinein mächtig krachen.

Wenn einer feiern kann, dann Eibenbergs fleißige Brand- und Durstlöscher – Das ist allgemein bekannt und dementsprechend zahlreich statten alljährlich Faschingsfans und Tanzbegeisterte der bunten Faschingsparty einen Besuch ab. Belohnt für ihr Kommen wurde das faschingswütige Partyvolk in der Steinberger Kronachthalle auch in diesem Jahr mit einem Hammer-Programm – sowie jede Menge royalen Glanz.

„Wir sinn gern kumma zum Eibenberger Faschingstreim. Wo a Riesengaudi is und alla in der Bor drin bleim“, bekundete Prinz Jens I., wie gerne eine Abordnung der Staaberche Fousanocht alljährlich dem nachbarschaftlichen Ruf Folge leiste. „In Eibenberg, dou steppt der Bär, zur Faschingszeit noch viel viel mehr“, schloss sich ihm auch seine liebeizende Prinzessin Sabrina I. an Aber auch sonst könne man in Staaberch immer auf die Eibenberger „zieln – ob in der Kering, in der Musik oder beim Theaterspieln“.

Elferratspräsident Wolfgang Förtsch hob – auch im Namen vom Faschingsverantwortlichen Herbert Agel sowie dem Steinberger Vereinsgemeinschafts-Vorsitzenden Alexander Jakob – ebenfalls das freundschaftliche Verhältnis der Nachbarorte hervor. Und mehr als das: „Ohne die Eibenberger wäre die Staaberche Fousanocht dunkel und stumm“, würdigte er, nach-

dem sich tüchtige Eibenberger alljährlich gekonnt der Technik der beiden Büttensabende im Schrubberort annehmen. Dass man sich hier um den faschingsbegeisterten Nachwuchs keine Sorgen machen muss, belegte der anschließende hinreißende Auftritt der über die Bühne wirbelnden kleinen Staaberche Garde, die mit ihrem fetzigen Gardetanz das Publikum sogleich auf Betriebstemperatur brachte.

Staaberchs Regenten sollten nicht die einzigen königlichen Hoheiten der Riesenparty bleiben. Unter ebenso großem Applaus zog nur kurze Zeit später das amtierende Neufanger Prinzenpaar, Annika I. und Philipp I., nebst gelb leuchtendem Elferrat in das Faschings-Mekka ein. Mitgebracht hatten diese ihre einzigartige Frankenswaldgarde und ihre Jugend-Frankenswaldgarde. Die schönste Sparte des DJK SV Neufang ließ dann auch gleich Taten folgen. Die Garde-Mädchen, deren grünweißes Outfit der „Großen Garde“ angepasst ist, begeisterten mit einem sehr synchron und sauber ausgeführten Tanz. Eine heftig eingeforderte, nicht minder temperamentvolle Zugabe war nicht zu umgehen – und sie sollte nicht die letzte beim närrischen Spektakel bleiben. Natürlich trat die Frankenswaldgarde auch selbst in Aktion. Als Begleitung ihrer energiegeladenen Performance erfuhren die Gardistinnen ebenso frenetische Beifallstürme wie die Showtanzgruppe aus Weißenbrunn, die erstmals der Supergaudi ihre Aufwartung machten.

Bereits der Einzug der „Crazy Girls“ sorgte für Spannung; trugen doch die fünf zauberhaften jungen Damen die sechste im Bunde auf einen Pharaoninnen-Thron durch den Mittelgang zur Bühne. Ihre anschließende Hommage an die letzte Königin vom Nil entführte in das alte Ägypten und ließ die Kronachthalle dann endgültig erbeben. Beweglichkeit und Synchronität ließen das Partyvolk staunen und klatschen. Nach jeder Einlage war die Tanzfläche sofort gefüllt. Für „Stimmung pur“ sorgte die Live-Gruppe „Ghostriders“ aus Tschirn mit einer ganzen Palette an Tanz-, Stimmungs- und Partyhits sowie Oldies und Klassikern.

Der 1. Vorsitzende der Eibenberger Wehr, Matthias Jakob, hatte eingangs das einmal mehr ausnahmslos phantasievoll maskierte närrische Völkchen begrüßt und ein Superabendprogramm versprochen. Er sollte damit recht behalten. Gemeinsam wurde gesungen, geschunkelt und getanzt, bevor die wieder einmal sehr gelungene Faschingssoase erst zu deutlich vorgerückter Stunde ihr Ende fand. *hs*

Polonaise durch den Saal



Impressum

Mitteilungsblatt Wilhelmsthal

Amtsblatt der Gemeinde Wilhelmsthal mit ihren Gemeindeteilen Effelter, Lahm, Hesselbach, Wilhelmsthal, Gifting, Steinberg, Eibenberg und Roßlach

Das Mitteilungsblatt Wilhelmsthal erscheint monatlich kostenlos zum Beginn des Monats.

» Herausgeber, Druck und Verlag: Appel & Klingner Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3 a, 96277 Schneckenlohe, www.ak-druck-medien.de

» Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt sowie den Anzeigenteil: Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Wilhelmsthal Susanne Grebner, OT Steinberg, Wöhrleite 1, 96352 Wilhelmsthal

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

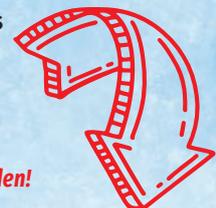
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die nächste Ausgabe des Wilhelmsthaler Mitteilungsblattes erscheint am **26. März 2025**.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Freitag, 14. März 2025 2025.

Bitte geben Sie bis spätestens an diesem Tag Ihre Texte und Anzeigen bis 10.00 Uhr im Rathaus ab!

Spätere Einlieferungen können nicht mehr berücksichtigt werden!



Senden Sie Ihre Daten per E-Mail an: mitteilungsblatt@wilhelmsthal.de



Durchweg Positives bei der Eibenberger Wehr

Eibenberg – Die FFW Eibenberg ehrte bei ihrer Jahreshauptversammlung langjährige Mitglieder. Große Freude bereitet auch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit und die Aufnahme eines Neuzugangs.

1. Kommandant Dominik Engelhardt berichtete von sieben Einsätzen im vergangenen Jahr. Hierzu zählten fünf im Bereich „Technische Hilfe“, unter anderem „Baum auf Straße“, eine Verkehrslenkung sowie „Katze auf Baum“, als auch zwei Sicherheitswachen beim Johannisfeuer und St.-Martins-Umzug. Hierfür wurden 84 Einsatzstunden aufgewendet. Zudem wurden zehn Übungen abgehalten. Michael Hofmann, Luisa Engelhardt, Tim Zwosta, Lukas Jakob und Luis Wrede absolvierten erfolgreich das Basismodul des zusammen mit der Wilhelmsthaler Wehr abgehaltenen Pilotlehrgangs „Modulare Truppausbildung“.

Angeschafft wurden sechs neue Rosenbauer-Helme. Auch in diesem Jahr soll die gleiche Anzahl angeschafft werden, um sukzessive die alten Helme durch die neuen modernen zu ersetzen. Am 10. Juli steht die turnusmäßige Besichtigung der Wehr seitens der Kreisbrandinspektion an, wobei er schon jetzt um zahlreiche Teilnahme bat. Zudem hat er zwei Gruppen für eine Leistungsprüfung angemeldet; angepeilt wird der 27. September. Sehr freute er sich über den Neuzugang Dinah Jakob, die er traditionell per Handschlag aufnahm. Somit zählt die Wehr aktuell 40 Aktive und drei Jugendliche.

2024 fanden, berichtete 1. Vorsitzender Matthias Jakob, die bewährten, durchwegs gut besuchten Veranstaltungen statt. Ein Super-Abend war insbesondere der Faschingstanz mit einer Topstimmung bis in den Morgen. Der diesjährige Faschingstanz findet am 8. Februar wiederum mit den „Ghostriders“ statt. Beginn in der Kronachtalhalle ist um 20 Uhr. Mit dabei sein werden Fousanochts-Abordnungen aus Steinberg und Neufang, jeweils mit dem aktuellen Prinzenpaar und den Tanzgarden. Eventuell wird auch die Weißenbrunner Showtanzgruppe einen Auftritt beisteuern. Neben dem bewährten Jahresprogramm will man den Florianstag in Neufang sowie die Feuerwehrfeste in Hesselbach, Steinbach am Wald sowie Wülfershausen besuchen. Die Fahnen-Abordnung wurde mit Feuerwehr-Parkas als Wetterschutz ausgestattet. Zudem erfolgten kleinere Anschaffungen rund ums Feuerwehrhaus. Der Mitgliederstand beträgt aktuell 107 Mitglieder.

Jugendwart Julian Wich lobte den Fleiß seiner aktuell drei Feuerwehranwärter. Insgesamt wurden 24 Übungen abgehalten und ca. 80 Stunden in die Ausbildung investiert. Erfolgreich nahmen die Jugendlichen an Wissenstests teil und brachten sich auch in die Veranstaltungen des Vereins mit ein. Schriftführer Michael Hofmann verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, während Kassier Frank Schuberth einen Einblick in die Finanzen gab. Die Kassenprüfer Josef Jakob und Marco Fischer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Sehr freute man sich über die vereinsinterne Ehrung von Kerstin Ebertsch für 25- sowie Gerwin Zwosta für 30-jährige Mitgliedschaft.

Wilhelmsthals 1. Bürgermeisterin Susanne Grebner zollte der leistungsstarken Wehr große Anerkennung, wobei sie auch deren Einsatz als Motor für das Dorfleben herausstellte. „Bei allen Veranstaltungen in Eibenberg ist die Feuerwehr dabei“, würdigte sie. KBR Frank Fischer lobte die intakte Zusammenarbeit der aktiven Wehr und des Vereins. Auch namens des ebenfalls anwesenden KBI Markus Wachter und des federführenden



Die FFW Eibenberg ehrte die langjährigen Mitglieder Kerstin Ebertsch (25 Jahre) und Gerwin Zwosta (30 Jahre). Mit ihnen freuen sich (hinten von links) Bürgermeisterin Susanne Grebner, stellvertretender Kommandant Marco Wagner, stellvertretender Vorsitzender Tim Zwosta, 1. Kommandant Dominik Engelhardt sowie 1. Vorsitzender Matthias Jakob.

Kommandanten der Gemeinde Wilhelmsthal, Christian Peter, informierte er über Aktuelles – insbesondere über die auf den Weg gebrachte Erhöhung des Höchstalters für Aktive von 65 auf 67 Jahre; in seinen Augen ein wichtiger Schritt. Die Gesetzesänderung befindet sich aktuell in der Umsetzung, werde aber noch in diesem Jahr endgültig verabschiedet.

Unter Sonstiges informierte der 1. Kommandant, dass man auf kurzem Dienstweg die Mitgliedsbeiträge 2024 in Höhe von 313 Euro der Oberlangenstädter Wehr als Soforthilfe für die vom Brand an Heiligabend in Oberlangenstadt betroffene Familie gespendet habe.

hs

Veranstaltungs-Termine 2025:

- 14.03.: Bierkopf-Turnier
- 09.05.: Maiandacht in Eibenberg
- 28.06.: Johannisfeuer gemeinsam mit dem Radfahrer-Verein
- 21.09.: Herbstwanderung
- 18.10.: Kameradschaftsabend
- 15.11.: St.-Martins-Umzug
- 16.11.: Volkstrauertag
- 30.11.: Aufstellen Dorf-Christbaum



Aus Vereinen und Verbänden

Musikverein Effelter blickt zuversichtlich in die Zukunft

Effelter – Zur Jahreshauptversammlung des Musikverein Effelter konnte der 1. Vorsitzende Adrian Löffler zahlreiche aktive und passive Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den anwesenden Vereinsvorständen und dem örtlichen Gemeinderat Thomas Pfadenhauer.

Bei der Totenehrung, die von den Jungmusikern musikalisch umrahmt wurde, gedachte man der verstorbenen Vereinsmitglieder und besonders Michael Lucke und Dominik Löffler. Schriftführerin Lara Löffler verlas das Protokoll und Kassier Tobias Dressel gab einen ausführlichen Kassenbericht. Trotz des gut verlaufenen Jubiläumsfestes habe man diesmal ein Minus zu verbuchen, da etliche finanzielle Mittel für die Ausgestaltung des neuen Proberaumes und die Ergänzung der Vereinsuniform aufgewendet wurden. Anschließend gab der Vorstand seinen Jahresbericht. Er ließ nochmals alle musikalischen Auftritte Revue passieren. Besonders hob er dabei das Konzert zum 50-jährigen Jubiläum mit Ehrungsabend hervor. Als herausragend bezeichnete er das dreitägige Jubiläumsfest verbunden mit einem Bläsertreffen. Dabei dankte er allen, die ihm bei der Vorbereitung und der Durchführung des Festes unterstützt hatten. Sein besonderer Dank galt auch der Vorstandschaft des Kreisverbandes im NBMB für die Begleitung und Mithilfe. An außermusikalischen Aktivitäten stand der Einzug und die Ausgestaltung des Proberaumes im neuen Dorfgemeinschaftshaus im Vordergrund. Außerdem wurde die Elterninitiative zum Spielplatzbau finanziell unterstützt. Für das kommende Jahr plant der Verein

wieder einen Faschingstanz, den Kinderfasching und das traditionelle Maifest. Musikalisch auftreten werden die Musiker beim Skapulierfest in Lahm, beim Vatertagsfest in Birnbaum, beim Festumzug in Teuschnitz, beim Jubiläumsfest des OGV Effelter, sowie beim Apfelfest in Effelter. Natürlich steht auch wieder das Weihnachtskonzert auf dem Programm. Abschließend dankte Adrian Löffler allen passiven und aktiven Mitgliedern für ihren engagierten Einsatz zum Wohle des Musikverein Effelter.

Dirigent Klemens Löffler berichtete, dass man im vergangenen Jahr mit 27 Aktiven musiziert habe, wobei sich die beiden Jungmusiker Leon Zwosta und David Pfadenhauer gut im Verein integriert hätten. Außerdem stehen schon wieder fünf Jugendliche in Ausbildung, die ihr Können bei kleineren Auftritten zeigen konnten. Sehr erfreut zeigte sich der Dirigent über die gute Beteiligung bei den 27 Proben und den 33 Festauftritten. Dies sei auch ein Zeichen für den guten Zusammenhalt im Verein, was sich positiv auf die musikalische Qualität ausgewirkt habe. Beim Weihnachtskonzert konnte man diese Qualitätssteigerung auch wieder einem großen Publikum präsentieren. Besonders stolz war der Dirigent darüber, dass man in einem kleinen Dorf mit ca. 230 Einwohnern einen Musikverein habe, der ohne große Aushilfen sein gesamtes Jahresprogramm erfülle. Er schloss seinen Bericht, dass der Musikverein Effelter mit dieser positiven Einstellung und seinen Jungmusikern behütet in die Zukunft blicken könne. *kl.*

Diakonie
Lucas-Cranach-
Tagespflege
Rodacher Straße 15
96317 Kronach



meineZeit
Diakonisches Werk
Kronach-Ludwigstadt/Michelau e.V.

Frühlingsmarkt

Am Samstag den 22. März 2025
Von 11:00 -16:00 Uhr

In unserer Lucas-Cranach-Tagespflege
In der Rodacher Str. 15, in Kronach.

Es erwartet Sie:

- ein buntes Markttreiben mit verschiedenen Ausstellern
- Rundgänge durch die Tagespflege und Informationen zum Thema Pflege
- selbstgebackene Kuchen und Bratwürste vom Grill und vielen mehr

Auf zahlreiche Besucher freut sich das Team der Lucas-Cranach-Tagespflege

Es ist noch Platz für Aussteller!
Bei Interesse gerne melden ☺
Nr. 09261/530125

Diakonie
Kronach-Ludwigstadt/Michelau

#MeineDiakonie

Wir brauchen Dich!

Profis für eine Zukunft in der stationären Pflege im Lucas-Cranach-Seniorenwohnhaus in Kronach gesucht!

Gerontofachkraft (m/w/d)

Pflegefachkraft (m/w/d)

Magst Du den Kontakt mit Menschen und übernimmst gerne Verantwortung? Hast Du Lust auf einen krisensicheren Job mit Zukunftsperspektive? Kannst Du Dir vorstellen eine vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeit zu übernehmen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!
Melde Dich bei uns und werde Teil unseres Teams!

Gründe die für uns sprechen:

- ✓ Abwechslungsreiche und spannende Handlungsfelder und Aufgaben
- ✓ Leistungsgerechte Vergütung nach Tarif – AVR Bayern
- ✓ Sonderzahlungen
- ✓ Zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ✓ Intensive Einarbeitung und Betreuung
- ✓ 30 Tage Urlaub und 3 Tage Sonderurlaub
- ✓ Gutscheinkarte zum deutschlandweiten Shoppen
- ✓ Individuelle Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Mitarbeit in einem sympathischen und freundlichen Team

Wenn Du anderen gerne ein Lächeln schenkst, dann passt Du gut in unser Team. Wir freuen uns auf eine Onlinebewerbung an k.buettner@diakonie-klm.de oder gerne auch telefonisch unter (09261) 6247 1252, Karin Büttner

Hier gibt's mehr über uns: www.diakonie-klm.de

Lucas-Cranach-Seniorenwohnhaus
Am Flügelbahnhof 22 + 24 · 96317 Kronach



Die neue TSV-Vorstandschaft: (von links) Hauptkassier Jonas Doppel, Schriftführerin Simone Geiger, Junioren-Leiter Jannik Thiel, 1. Vorsitzender Kevin Lang, stellvertretender Vorsitzender Christian Engelhardt, die TT-Leiter Carolin Rehm und Alexander Thiel sowie stellvertretender Vorsitzender Sebastian Scherbel.

Viel Positives beim TSV Steinberg

» **Steinberg** – Im Mittelpunkt der Generalversammlung des TSV Steinberg stand die Neuwahl der Vorstandschaft für zwei Jahre. Dabei setzt man auf die bewährte Mannschaft. Ein verdientes Ehrenmitglied tritt derweilen in den „Ruhestand“.

1. Vorsitzender Kevin Lang blickte am Dreikönigs-Tag im Gasthaus „Zum Frack“ auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen durchwegs gut besuchten Veranstaltungen und dem Sportfest als Höhepunkt zurück. Mit einer Fahnenabordnung war man bei allen Begräbnissen der Mitglieder sowie kirchlichen und weltlichen Festen zugegen. Noch anstehende Termine in diesem Jahr sind das zweite Schnauzturnier am 24. Januar, der TSV-Fasching am Faschingsdienstag, den 4. März, das Sportfest vom 10. bis 13. Juli, die Schlachtschüssel am 22. November sowie die Weihnachtsfeier am 20. Dezember. Aktuell zählt der TSV 465 Mitglieder, darunter 24 Jugendliche unter 18 Jahren.

Die Spiel- und Spartenleiter berichteten zur sportlichen Lage. In der Kreisliga belegen die Schwarz-Weißen – so Norbert Engelhardt – zur Winterpause Platz 11 mit 24 Punkten bei 39:38 Toren. Damit hat man sieben Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Bester Goalgetter ist Adem Kobal mit zehn Toren. Beim FGM-Cup wurde man Sieger, nach einem 6:5 gegen die SG Gifting. Für die Zweite berichtete Paul Weber, für die Dritte Thorsten Förtsch sowie für die Junioren der neue Gesamtjugendleiter Jannik Thiel. Mit ihrem starken zweiten Tabellenplatz konnte die „Reserve“ an der Relegation teilnehmen, bei der man aber alle drei Spiele verlor. Derzeit steht sie auf Rang 10. Bester Torschütze ist Chris Bernschneider mit 15 Toren. Die dritte Mannschaft überwintert in der B-Klasse 2 auf dem zweiten Platz. Goalgetter ist hier Christian Buckreus mit zwölf Toren.

Erfolgreiche Jugendarbeit

Derzeit stellt der TSV neun Jugend-Mannschaften, die alle in einer Spielgemeinschaft an den Start gehen. Diese teilen sich auf in eine F-, drei E-, zwei D-, eine C-, eine B- sowie eine A-Jugend. 21 Jugendliche mit Steinberger Pass sind in den Jugendmannschaften aktiv. Die E-Jugend belegte im Sommer den ersten Tabellenplatz. Die C-Jugend steht in der aktuellen Saison nach acht Spielen mit 24 Punkten ohne Punktverlust an der Spitze. Die B-Jugend schlägt sich nach ihrer Meisterschaft in der vergangenen Saison auch in der Kreisliga wacker. Nach der abgelaufenen Saison gingen gleich zwölf Nachwuchskicker in den Herrenbereich.

Die 36 Aktiven der TT-Abteilung spielen – laut Alexander Thiel und Carolin Rehm – im Liga-Betrieb in jeweils zwei Herren- und Damen-Mannschaften. Die 1. Damen-Mannschaft ist

nach einem Jahr Pause wieder in die Bezirksoberliga aufgestiegen und schloss die Vorrunde mit dem vierten Platz ab. Ebenso errang die 2. Damen-Mannschaft den vierten Platz in der Bezirksklasse A. Die 1. und 2. Herren-Mannschaft spielen auf Bezirksebene und belegen in ihren Ligen Rang Zwei bzw. Acht. Beste Spieler gemäß den Q-TTR-Punkten sind Markus Kittel und Carolin Rehm.

In der von Christian Eidloth geleiteten Herrengymnastik-Gruppe sind Mitglieder jeden Alters willkommen. Gleiches gilt auch für die Damen-Gymnastikgruppe. Simone Geiger berichtete in Vertretung für Carina Jakob über das „Abenteuerland“-Kinderturnen, an dem etwa 30 Jungen und Mädchen im Alter von ein bis acht Jahren regelmäßig teilnehmen. Im Mittelpunkt stehen Bewegung und Spaß; aber auch die erste Heranführung an Groß- bzw. Kleingeräte. Durch Spenden des TSV über die Rewe-Sammelaktion konnten verschiedene Anschaffungen getätigt werden.

Hauptkassier Jonas Doppel kündigte für 2025 größere Investitionen, insbesondere für eine neue Heizung, an. Die Kassenprüfer Jürgen Geiger und Bernd Eger bescheinigten eine einwandfreie Buchführung.

Kevin Lang bleibt Vorsitzender

Bei den Neuwahlen für zwei Jahre ergaben sich nur wenige Änderungen. Der große Dank des Vorsitzenden galt Bernd Engelhardt und Florian Graf, die beide auf eigenem Wunsch aus dem Ausschuss ausscheiden. Florian Graf war vier Jahre lang Jugendleiter. Das Ehrenmitglied Bernd Engelhardt war viele Jahre im Ausschuss vertreten, zehn Jahre lang 2. Vorstand und über einen Zeitraum von 16 Jahren 1. Vorstand. „Für alles, was du für den TSV geleistet hast und noch leisten wirst, zollen wir dir größten Respekt“, würdigte Kevin Lang. Erfreulicherweise wird Bernd Engelhardt seinen TSV weiterhin tatkräftig unterstützen. *hs*

Wahlergebnisse:

1. Vorsitzender: Kevin Lang; 2. Vorsitzender: Christian Engelhardt, Sebastian Scherbel; Schriftführerin: Simone Geiger; Hauptkassier: Jonas Doppel; Leiter TT-Abteilung: Carolin Rehm, Alexander Thiel; Kassenprüfer: Elmar Fischer, Jürgen Geiger; Leiter Juniorenbereich: Jannik Thiel (neu); Platzwart: Niklas Lang; Ausschuss-Mitglieder: Martin Lang, Manfred Lang, Rüdiger Baierlipp, Bernd Eger, Holger Lang, Laura Kraus, Philipp Sesselmann, Tobias Mattes, Daniel Engelhardt, Jürgen Geiger, Paul Weber, Nick Engelhardt, Thomas Zettl, Sebastian Baierlipp und – neu – Jonas Wachter.



Aus Vereinen und Verbänden

Von Cordula Grün bis Queen

» **Wilhelmsthal** – Eine Woche vor dem legendären Zigeunerfasching legte der Faschingsnachwuchs bei der „Kinder-Ausgabe“ des Musikvereins Wilhelmsthal schon mal gewaltig vor.

Feiern wie die Großen: Das konnten wieder die Kinder des Bergdorfs und aus den umliegenden Orten bei ihrem vom Musikverein Wilhelmsthal initiierten Fasching. Während die Youngsters in der Vergangenheit immer eine Woche nach dem Zigeunerfasching das Zepter übernahmen, hatten sie dieses Mal bereits in der Vorwoche ihren großen Auftritt – und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Wie schon im vergangenen Jahr sorgte dabei nämlich der ideenreiche Nachwuchs des Zigeunerfaschings-Clubs sowie des Musikvereins Wilhelmsthal selbst für ein buntes Programm mit Musik, Tanz und Einlagen. Bei ihren Auftritten rockten und tanzten sich die Jungen und Mädchen in der zur Faschingshochburg umdekorieren Turnhalle durch eine Reihe von angesagten Tanz- und Stimmungshits, wozu zur fetzigen Choreographie und dem passenden Bühnenbild natürlich auch das „standesgemäße“ Outfit gehörte. Sommerfeeling pur vermittelten der

„Ketchup Song“ und das unverwüsthliche „Macarena“ vor der von Palmen umrahmten Beach Bar. In einer mitreißenden Performance frönte das närrische Völkchen der bezaubernden „Cordula Grün“ – ein echter Ohrwurmgarant, während es beim wahrscheinlich berühmtesten Rhythmus der Musikgeschichte „We will rock you“ der Kultband „Queen“ dann endgültig kein Halten mehr gab. Das Publikum tobte – ebenso wie bei einer Schwimmvorführung der besonderen Art, mit der das mit tosendem Beifall begleitete Programm begonnen hatte.

Zwischen den Darbietungen luden Jungmusiker beziehungsweise junge Leute des Zigeunerfaschings-Clubs zu Spaß, Animation und Spielen in die Kinderdisco ein. Nach dem „offiziellen Teil“ war noch lange nicht Schluss, sondern es wurde weiter gefeiert, geschunkelt und getanzt, wobei der ganze Saal mit einbezogen wurde. In Polonaisen wurde durch die Turnhalle gezogen oder sich zum „Bobfahrerlied“ nach rechts und links steil in die Kurve gelegt. In den kurzen Verschnaufpausen konnten sich die Jungen und Mädchen mit kostenlos zur Verfügung gestellten Wienerla stärken. hs



Sommerfeeling pur beim „Ketchup Song“ und „Macarena“

Schlachtschüssel in Roßlach

Herzhaftes Schweinefleisch, Blut- und Leberwürste mit schmackhaftem Sauerkraut und Brot gibt es bei der

Schlachtschüssel am Samstag, 15. März 2025, am Feuerwehrgerätehaus!

Wir servieren ab 10.30 Uhr. Auch Abholung ist möglich, bitte Gefäße mitbringen.

Guten Appetit!

FFW Roßlach



© freepik.com

Hundesalon am Forsthaus

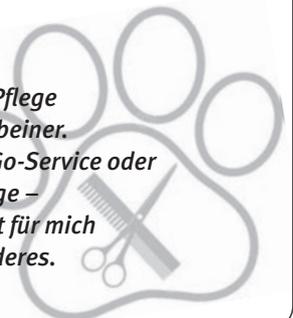
Am Forsthaus 5 · 96352 Wilhelmsthal · Tel. 09260 – 96 47 209

Termine nur nach Vereinbarung: Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

www.hundesalon-am-forsthaus.de Inh. Jürgen Roselieb



Die perfekte Pflege für Ihren Vierbeiner. Ob Wash-&-Go-Service oder Komplettpflege – jeder Hund ist für mich etwas Besonderes.





Tagesschau der Staaberche Fousanocht ist Kult

» **Steinberg** – „Beim Gongschlag ist es 20 Uhr. Hier ist die Tagesschau“, ertönt es durch die Kronachtalhalle. Der Vorhang öffnet sich. „Mister Tagesschau“ Thomas Stadelmann begrüßt in seinem Loewe-Fernseher die Zuschauer: „Guten Abend. Heute ist Freitag, der 28. Februar 2025. Hier die Meldungen“ – Die Tagesschau der Steinberger Fotofreunde mit ihrem stets im korrekten Anzug und mit passender Fliege auftretenden Sprecher ist Kult. Als einer der Höhepunkte der Büttensabende wird der Dauerbrenner alljährlich voller Spannung erwartet. Die Paparazzi der Staaberche Fousanocht zieren dann auch den diesjährigen Faschingsorden.

Zum 25. Mal gehen Thomas Stadelmann und Herbert Agel damit nun schon auf „Sendung“. Auch am 28. Februar und 1. März werden die Beiden ihrem Publikum zeigen, was ihnen das Jahr über vor die Kamera geraten oder von gut unterrichteten Quellen zugetragen worden war. „1997 haben wir die Tagesschau zum ersten Mal gezeigt. Wir freuen uns über das Jubiläum“, verraten die Beiden. Sie hatten gemeinsam die Idee hatten und präsentieren die brandaktuellsten Nachrichten aus dem Weltgeschehen, vor allem aber aus Staaberch. entsprechend aufbereiten.

„Die Fotofreunde sind ja das ganze Jahr über bei den verschiedensten Anlässen unterwegs. Man läuft dabei aber schon ein wenig anders, aufmerksamer und offener durch die Gegend, weil man ja weiß, dass wieder Fasching kommt. Wir fotografieren daher nicht nur das Übliche, sondern auch ein wenig neben raus“, erzählt Herbert. Dementsprechend groß ist ihr Bilderarchiv. Weitere Ideen holen sie sich aus dem Internet, wo es Seiten mit lustigen, frei zugänglichen Bildern gibt – Bilder, die mit dem Dorfgeschehen nichts zu tun haben, aber vom Duo entsprechend aufgepeppt werden. „Einige Leute rufen uns auch an und geben uns Tipps. Einiges schnappt man natürlich auch im Wirtshaus auf und in der Zeitung. Es gibt auch Dauerbrenner, die immer dabei sind – beispielsweise die „Frack“-Güegela“, lacht Thomas, bei dem auch die Treffen im Vorfeld stattfinden. Hierfür kommt das Duo immer – auch abhängig von der Faschingsdauer – ab etwa Anfang Dezember allwöchentlich, zum Schluss in der „heißen Phase“ öfters, zusammen. Es gibt auch mehrere Testläufe, damit alles klappt.

Ein markantes Jahr war 2014, als die Präsentation der mittels Beamer auf eine große Leinwand auf der Bühne projizierten Bilder erstmals digital stattfand. „Das erleichtert uns unsere Arbeit ungemein und wir haben dadurch auch ganz andere Möglichkeiten“, freuen sich die Fotofreunde. In den Jahren vorher mussten sie den Diafilm immer entwickeln lassen. Da dies rund eine Woche dauerte, musste die Vorführung schon 14 Tage vor den Büttensabenden fertiggestellt sein. Nunmehr könne man bis fast zum Schluss auf Neuigkeiten reagieren. Die Präsentation erstellt dankenswerter Weise seit einigen Jahren Thomas Ebert; zuvor war dies Christian Grieshammer.

Etwas 20 Minuten dauert die Tagesschau, was in etwa zehn Seiten Text entspricht – Text, der von Thomas stets mit ernster Mine vorgetragen wird. Ernst zu bleiben, fällt ihm nicht schwer. Das liegt zum Einen daran, dass er nicht ins Publikum schaut, sondern zu seinen beiden Kollegen in den Mittelgang. Zum Anderen müsse man, so Thomas, konzentriert bei der Sache sein. Einfach Laptop an und loslegen – so einfach sei das nicht. Gefragt sei vor allem Timing. „Wir müssen warten, bis die Leute ausgelacht haben“, wissen sie aus Erfahrung. Manchmal reagiere das Publikum anders als gedacht und lache sich über Sachen schlapp, die sie selbst gar nicht als so witzig einschätzten. Manche Gags dauerten länger, bis sie ankämen. Wann Thomas mit seinem Text weitermachen kann, erkennt er an der dunklen Linse am Projektor; bleibt doch zwischen den einzelnen Meldungen die Leinwand dunkel – sprich, wenn Herbert gerade



„Mister Tagesschau“ Thomas Stadelmann.

kein Bild an die Leinwand projiziert. Pannen während des Vortrags habe es bislang noch keine gegeben. Hierfür hätte man aber auch einen Notfallplan.

Wichtig ist den Beiden ein respektvoller Umgang mit den im Vortrag vorkommenden Personen. Daher wäge man schon ab, welche Bilder man bringt – und im Zweifelsfall ließe man lieber das eine oder andere Foto weg, damit sich niemand beleidigt fühle. „Aber eigentlich ist eine Ehre, wenn man drankommt“, lachen sie. Es werden beispielsweise auch keine Nachnamen, sondern immer nur der jeweilige Anfangsbuchstabe genannt, wobei natürlich jeder wisse, wer gemeint ist. Traditionsgemäß seinen Abschluss findet ihr Vortrag mit dem politischen Wetterbericht; auch das ist Kult. Ereignisse, die zwar lustig seien, aber für die Tagesschau nicht in entsprechender Form aufbereitet werden könnten, gibt man an die Gallionsfigur – den „Heiligschrubbe“ – weiter. Die Vorbereitung und Durchführung erledigen die Beiden – mit Ausnahme der Präsentation – von Anfang bis zum Schluss alleine, wobei die Arbeit jeweils zur Hälfte aufgeteilt ist. „Wir haben einfach die gleiche Denk- und Sichtweise“, sind sie sich einig. Was heuer das Topthema sein wird, wird natürlich an dieser Stelle nicht verraten: Man darf also gespannt sein. *hs*

Termine:

Büttensabende: Freitag, 28. Februar, und Samstag, 1. März, in der Kronachtalhalle (Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr, musikalische Einstimmung durch den Musikverein Steinberg; ab 18.30 Uhr), anschließend Party mit DJs. **Kinderfasching:** Kinderumzug am Faschings-Sonntag um 13.30 Uhr mit dem MV Steinberg, anschließend Kinderfasching in der Kronachtalhalle. **„FRACKSAUSEN“:** am Rosenmontag im Gasthaus „Zum Frack“ mit Franky. **„Faschingskehrhaus“** am Faschingsdienstag im TSV-Sportheim und beim „Bauernhannla“. *hs*



Hohe Ehrungen bei der Wilhelmsthaler Wehr

Wilhelmsthal – Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Wilhelmsthaler Wehr standen die Ehrungen langjähriger Mitglieder. 2026 feiert die Wehr 150-jähriges Jubiläum.

1. Kommandant Christian Peter berichtete von 27 Einsätzen und 442 Einsatzstunden seiner 49 Aktiven. Hierzu zählten auch vier Brandeinsätze: ein PKW-Brand bei der Felsmühle in Gifting, ein nicht abgelöschtes Feuer in der Steinleite, der Brand einer landwirtschaftlichen Maschine in Birnbaum sowie ein großer Waldbrand in Geschwend, der mit fast 40 verwendeten Schläuchen zur wahren Materialschlacht ausartete. In Erinnerung bleiben wird die Hilfe von zwei Personen, die in Hesselbach in einen Brunnen stürzten.

2024 absolvierte seine Mannschaft über 100 Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen. Ein voller Erfolg war die Durchführung des Basismoduls „Modulare Truppausbildung“. Ende Oktober meisterte eine Gruppe erfolgreich die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“. In diesem Jahr steht im Juni die turnusmäßige Besichtigung durch die Kreisbrandinspektion an. Zudem soll im September die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgehalten werden. Auch die Brandschutzerziehung in der Schule und im Kindergarten will man wieder durchführen. Die Wehr verfügt, so Atemschutzleiter Dominik Engelhardt, über zwölf Atemschutzgeräteträger. Für Schulung und Ausbildung wurden 50 Stunden; für Prüfungen, Flaschenfüllung usw. 32 Stunden aufgewendet. Unter Atemschutz war man beim Pkw-Brand bei der Felsmühle im Einsatz.

Florierende Nachwuchsarbeit

Die sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr absolvierten – laut Jugendwart Dominik Fischer – 44 Veranstaltungen/Übungen, davon 118 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und zehn Stunden allgemeine Feuerdarbeit. Die Jugendlichen meisterten Abzeichen bzw. Wissenstests und nahmen erfolgreich am Kreisleistungsmarsch mit Jugendolympiade teil. Highlight war im September ein 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag mit Übernachtung im Feuerwehrgerätehaus. Dabei mussten acht „Einsätze“ abgearbeitet werden. Für die Kinderfeuerwehr zeichnet Maria Geistdörfer mit ihrem Team verantwortlich. Mit derzeit

26 Jungen und Mädchen zählt man mittlerweile zu den größten Kinderfeuerwehren im Landkreis. Highlight war eine Schnitzeljagd durch das Dorf. Ein Dank galt Heike Seliger, die den Youngsters von den Erlösen ihres „Winterzaubers“ Warnwesten mit Logo spendierte.

1. Vorsitzender Thomas Zipfel berichtete von der Teilnahme an kirchlichen bzw. weltlichen Festen und dem Abhalten eigener Aktionen. Durch die Mitwirkung beim Weihnachtsmarkt konnte der Pfarrei eine Spende von 850 Euro überreicht werden. Der Verein zählt aktuell 126 Mitglieder. In diesem Jahr soll es wieder das bewährte Jahresprogramm geben. Zudem will man Feuerwehrfeste im Landkreis besuchen.

150-jähriges Jubiläum steht vor der Tür

Für das 2026 anstehende 150-jährige Jubiläum wurde ein Festausschuss gebildet. Gefeiert werden soll am Pfingstweekenende vom 22. bis 24. Mai 2026 auf dem Heimatfest-Festplatz. Hier soll ein Festzelt für 1.000 Personen aufgestellt werden. Da die Wehr als Verein eingetragen werden soll, wurde auch die bestehende Satzung aus dem Jahr 2009 aktualisiert. Die Neufassung überwiegend redaktioneller Art wurde von der Versammlung beschlossen.

Auch der Feuerwehrhaus-Neubau wurde thematisiert. Den angedachten Standort in der Hesselbacher Straße erachtete der 1. Kommandant aus einsatztechnischer Sicht als nicht ideal. 1. Bürgermeisterin Susanne Grebner zeigte Verständnis, betonte aber, dass die anderen in den Blick genommenen Standorte aufgrund der dort erforderlichen Sicherungsmaßnahmen mit weiteren Kosten von 1 Mio. Euro zusätzlich zu den Schätzkosten von rund 3,5 Mio. Euro zu Buche schlagen würden. Dies könne die Gemeinde nicht leisten. Weitere gewünschte Standorte sind nicht verfügbar.

Pfarrer Sven Raube dankte für das gute Miteinander von Kirche und Feuerwehr. hs

Ehrungsreigen bei der Wilhelmsthaler Wehr

Für 25 Jahre aktiven Dienst wurde Christian Bezold mit dem Staatlichen Ehrenzeichen in Silber geehrt. Gold gab es für Bernd Zipfel (fünfter von links), KBR Frank Fischer (sechster von rechts) sowie Joachim Welsch (vierter von rechts).



Christian Bezold (zweiter von rechts) wurde mit dem Staatlichen Ehrenzeichen in Silber geehrt. Gold gab es für Bernd Zipfel (fünfter von links), KBR Frank Fischer (sechster von rechts) sowie Joachim Welsch (vierter von rechts).



Die FFW Wilhelmsthal ehrte Mitglieder für 25-, 50- und 60-jährige Vereinstreue.

Jahre aktiven Dienst gab es für Bernd Zipfel und den Ehrenkommandanten der Wehr, Kreisbrandrat Frank Fischer. Fischer erhielt auch das Staatliche Ehrenzeichen in Gold. Zudem wurde die Ehrung aus dem Vorjahr für Joachim Welsch ebenfalls für 40-jährigen Dienst nachgeholt. Die Ehrungen nahm Landrat-Stellvertreter Gerhard Wunder gemeinsam mit KBI Markus Wachter und KBI Harald Schnappauf vor, die allen Geehrten großen Respekt aussprachen. Anerkennung zollten sie auch der Wehr vor allem für deren erfolgreichen Nachwuchsarbeit.

Vereinsintern wurde für zehnjährige Mitgliedschaft Dominik Engelhardt geehrt, für 20-jährige Mitgliedschaft Arnold Helmreich sowie Christian Peter sowohl für 20-jährige Mitgliedschaft als auch aktiven Dienst. Bereits 50 Jahre halten Günther Hoffmann sowie 60 Jahre Günter Weber dem Verein die Treue. Bei Beiden handelt es sich um Ehrenmitglieder der Wehr. Nachgeholt werden die Ehrungen von Mario Kotschenreuther, Nicole Münzel (jeweils 10 Jahre) sowie Stefan Wich (40 Jahre). hs

Urkunden-Übergabe für Lehrgänge:

Modulare Truppausbildung: Viktoria Buckreus, Lukas Kohles, Marcel Hopfenmüller, **Maschinen-Lehrgang:** Christian Bezold, Lucas Münzel, Lukas Kohles, Marcel Hopfenmüller, **Fahrsicherheits-Training:** Dominik Fischer, Christian Bezold, **Beförderungen: Feuerwehrmann:** Lukas Kohles, Marcel Hopfenmüller.

FFW Roßlach

Jahreshauptversammlung am 9. März 25

Am **Sonntag, den 9. März 2025**, findet die Jahreshauptversammlung der FFW Roßlach im **Feuerwehrrätehaus** statt. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte der Vorstandschaft und der aktiven Feuerwehr. Für die Aktiven ist es eine Dienstversammlung. Beginn ist um **15.30 Uhr**.

Stefan Kraus
1. Vorsitzender

Stefan Böhnlein
Kommandant



STERN  **APOTHEKE**

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Rodacher Straße 13 a · 96317 Kronach
Tel. 09261/51650 · Fax 09261/51553
www.stern-apotheke-kc.de

**Wir liefern  täglich
Medikamente in die
Gemeinde Wilhelmsthal.**

**Wir beraten Sie gerne
und stehen für jegliche Fragen
zu Ihrer Gesundheit
zur Verfügung.**

**Ihr Team der Stern- und
Süd-Stern-Apotheke.**



SÜD-STERN  **APOTHEKE**

Dr. Michael Raschpichler e. K.
Kulmbacher Straße 40 · 96317 Kronach
Tel. 09261/962320 · Fax 09261/9623222
www.sued-stern-apotheke-kc.de



Aus Vereinen und Verbänden

Mit der bewährten Mannschaft und einer Neuaufnahme ins Jubiläumsjahr

» **Hesselbach** – Die VSK Hesselbach wurde vor 50 Jahren wiedergegründet. Im Jubiläumsjahr freut man sich mal wieder über eine Neuaufnahme. Doch in die Freude mischen sich auch Sorgen – und Gottfried Betz ist einmal mehr ein Mann der deutlichen Worte.

Sie ist festes Element der Dorfgemeinschaft, bei den kirchlichen Festen in Hesselbach stets vertreten und beim Volkstrauertag seit Jahren der federführende Verein, der den Ablauf und die Gedenkfeier vorbereitet und plant: Die 1871 ins Leben gerufene und am 4. Oktober 1975 wiedergegründete Veteranen- und Soldatenkameradschaft (VSK) Hesselbach leistet einen großen Beitrag zur Traditions- und Heimatpflege. Jahr für Jahr beteiligt man sich auch an der Kriegsgräbersammlung – mit einem stolzen Ergebnis in 2024 von gut 600 Euro.

„Vereinsmüdigkeit ist ein ernstzunehmendes Thema, das die Vitalität und das Engagement eines Vereins beeinträchtigen kann.“, fand 1. VSK-Vorsitzender Edgar Renk bei der Jahreshauptversammlung im Dorfgemeinschaftshaus auch kritische Töne. Durch gezielte Maßnahmen könne man den Verein etwas attraktiver nach außen hinwirken lassen. 2024 hatte man sich – neben der Gestaltung des Volkstrauertags in etwas abgeänderter Form – vor allem auf örtliche Veranstaltungen konzentriert. So half man bei der Bewirtung beim Kinderfeuerwehrtag des Landkreises in Hesselbach ebenso mit wie beim Ausschank am Skapulierfest in Lahm sowie beim Hesselbacher Dorffest. Auch die Fahnenabordnung erfüllte ihre Aufgaben wieder vorbildlich.

Vertreten war man bei der Jahreshauptversammlung des BKV-Bezirks- und Kreisverbands in Marktleugast, der Soldatenwallfahrt in Vierzehnheiligen und auch den Kameradschaften Steinwiesen und Birnbaum stattete man zu ihrem Kameradschaftsabend bzw. Gartenfest einen Besuch ab.

Heuer will man das feste Jahresprogramm beibehalten, die Dorfgemeinschaft sowie die örtlichen Feste im Jahreskreis – insbesondere das 150-jährige Jubiläum der Hesselbacher Wehr – unterstützen. Für das eigene Jubiläum „50 Jahre Wiedergründung“ ist ein Ehrungsabend im Herbst geplant sowie ein Kame-

radschaftstreffen am Dorffest-Sonntag mit einer Kirchenparade und kleinem Festkommers.

Stellvertretender BKV-Präsident Gottfried Betz dankte der VSK für ihren großen Einsatz und informierte über das Vereinsgeschehen. Wichtig sei es, insbesondere junge Menschen für die Kameradschaften zu gewinnen. Für die jüngere Generation sei zum Beispiel der „Tag der offenen Tür“ bei der Bundeswehr interessant. In diesem Jahr werde Greding angesteuert. Hierzu habe er ebenso einen Bus geordert wie für die Landeswallfahrt nach Biberbach. Gerade aktuell brauche es Bürger, die für Frieden und Freiheit einstünden und Kultur und Brauchtum unserer Heimat hochhielten. Scharf verurteilte er die tätlichen Angriffe auf Hilfskräfte bei Großveranstaltungen wie an Silvester. „Das ist in meinen Augen ein Bürgerkrieg und eine Schande für Deutschland“, fand er deutliche Worte.

Schriftführer Helmut Welsch verlas das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024, während Kassier Rudi Löffler von einer stabilen Finanzlage berichtete. Ralf Welsch dankte, namens seiner Vorstandskollegen Kevin Schlegel und Alexander Hoderlein, der VSK für die aktive Mitarbeit in der Dorfgemeinschaft.

Freude über neues Vereinsmitglied und neuen stellvertretenden Vorsitzenden

Sehr freute man sich, nach vielen Jahren mal wieder ein neues Mitglied aufnehmen zu können. Unter großem Applaus erhielt Matthias Kestel die Vereinssatzung ausgehändigt.

Eingebettet in die Versammlung war die turnusmäßige Neuwahl der Vorstandschaft. 1. Vorsitzender bleibt Edgar Renk, der seit 1985 an der Spitze der Kameradschaft steht. Als Stellvertreter steht diesem nun Gerhard Appel als Nachfolger von Franz Engelhardt zur Seite. Im Amt verbleiben Schriftführer Helmut Welsch und Kassier Rudi Löffler. Die Kasse wird von Harald Welsch und Manfred Pfadenhauer geprüft. Fähnrich ist Wolfgang Böhnlein; als Fahnenbegleiter agieren Hermann Keim und Stephan Neubauer. Den Ausschuss bilden Alois Fischer, Steffen Eidloth, Franz Engelhardt, Alexander Hoderlein und Erich Baierlipp. hs



Die neugewählte Führungsriege der VSK Hesselbach mit (von links) ihrem 1. Vorsitzenden Edgar Renk, seinem neuen Stellvertreter Gerhard Appel sowie Neuzugang Matthias Kestel. Mit im Bild ist stellvertretender BKV-Präsident Gottfried Betz (rechts).



Kronacher Landfrauentag – Plädoyer gegen den Egoismus unserer Zeit

» **Steinberg** – „Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Welche Rolle kann der ländliche Raum dabei einnehmen?“ – Unter diesem Motto stand der Landfrauentag in der Steinberger Kronachtalhalle. Referent war der Zeller Historiker Dr. Adrian Roßner.

„Wir leben diese Werte immer noch. Wir achten aufeinander und nehmen Rücksicht. Bei uns stellt sich keiner vorne hin und nimmt nur. Wir sind immer der Meinung, dass auch gegeben werden muss“ – In seinem – mit vielen Anekdoten und Gschichtla gespickten – sehr humorvollen, aber gleichzeitig auch tiefgründig-nachdenklich stimmenden Vortrag beklagte Dr. Adrian Roßner den immer stärker werdenden Egoismus unserer Zeit. Selbstsucht, Eigennutz und Ichbezogenheit seien der größte Feind der Gesellschaft; Zusammenhalt, Respekt und Rücksichtnahme halte sie zusammen. Eindringlich bat er die beim Landfrauentag so zahlreich anwesende Familie des Bayerischen Bauernverbandes (BBV) Kreis Kronach mit ihren Ortsbäuerinnen darum, diese Ethik aufrecht zu erhalten; wenngleich er wisse, dass eben jenes für diese schon allein aus ihrem Anstand heraus selbstverständlich sei.

„Aber genau diese Meinung herrscht mittlerweile eben nicht mehr überall vor. Die Ellbogengesellschaft nimmt immer mehr zu“, bedauerte der aus Oberfranken stammende, jüngste Heimatforscher Bayerns, dass immer mehr Menschen nicht darüber nachdächten, was ihr Tun für Konsequenzen für andere habe. In seinen Augen ende die Freiheit vom Einzelnen dort, wo sie Andere in ihrer Freiheit beschränke. Wir neigten dazu, uns zurückzuhalten und den Egoisten so Raum zu geben. Ab einem gewissen Punkt könne man diese dann gar nicht mehr einschränken beziehungsweise dagegen vorgehen.

„Deswegen müssen wir jetzt noch mehr lernen, gemeinsam einzustehen für das, was uns wichtig ist – nämlich für Demokratie und den Schutz von uns allen“, appellierte der promovierte Geschichtsexperte, bekannt aus der Sendung „Wir in Bayern“, dafür Sorge tragen zu müssen, dass keiner auf der Strecke bleibe. Vor allem aber sollten wir uns dafür stark machen, dass der Egoismus unserer Zeit wieder der Erkenntnis weiche, dass nur, wenn man über alle Grenzen hinaus zusammenhalte und zusammenarbeite, das Leben auf dieser Welt überhaupt noch funktionieren könne. Ansonsten sehe er nämlich angesichts der aktuellen Entwicklungen teilweise schwarz.

Kreisbäuerin Marina Herr hatte eingangs die zahlreichen Ehrengäste aus Politik, von land- und forstwirtschaftlichen Verbänden, Behörden und die gesamte Bauernverbands-Familie mit ihren Ortsbäuerinnen willkommen geheißen. Leider seien wir uns des Privilegs einer uns in Deutschland unabhängig von Religion oder Geschlecht jederzeit offenstehenden Bildung oftmals gar nicht mehr bewusst. In diesem Zusammenhang verwies sie auch auf das umfangreiche Angebot des Bildungswerks des Bayerischen Bauernverbandes, das 2024 bereits 50-jähriges Jubiläum feiern konnte. Ein wichtiger Faktor sei die Arbeit an den Schulen wie zum Beispiel beim Projekt „Landfrauen machen Schule“. Zum diesjährigen Girls Day am 3. April werden teilnehmende Höfe gesucht. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

In einer moderierten Grußwort-Runde stellten sich Landrat-Stellvertreter Gerhard Wunder sowie Wilhelmsthals 1. Bürgermeisterin Susanne Grebner den Fragen von Marina Herr sowie Alexandra Stöckert-Hofmann. Dabei ging es um die Rolle der Landwirtschaft wie auch speziell der Landfrauen im Landkreis Kronach. Unsere Aufgabe sei es, bekundete Gerhard Wunder, der Jugend zu vermitteln, dass unser Essen nicht aus dem Supermarkt komme, sondern erzeugt werden müsse. Da im ländlichen Raum 60 Prozent der Bevölkerung lebe, müssten wir uns dafür einsetzen, diesen zu stärken und zu vernünftigen



Landfrauen-Podium: (ab zweiter von links) Landrat-Stellvertreter Gerhard Wunder und Wilhelmsthals Bürgermeisterin Susanne Grebner stellten sich den Fragen von Alexandra Stöckert-Hofmann (links) sowie (ab zweite von rechts) Marina Herr und Emily Bäßler.

Lebensverhältnissen beizutragen. Große Diskussionen gebe es aktuell um die Vereinbarkeit von Photovoltaik-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen. Beide Interessen gelte es, unter einen Hut zu bringen. Er selbst – und da spreche er auch als Bürgermeister – möchte seine landwirtschaftlichen Flächen nicht zupflastern. Hierauf sollten Lebensmittel für die Bevölkerung produziert werden. Für regenerative Energien gebe es andere brachliegende Flächen. Frauenpower sei in jedem Lebensbereich wichtig, appellierte Susanne Grebner; in der Politik ebenso wie in der Landwirtschaft. Landwirten werde heute angesichts immer strengerer Vorschriften viel auferlegt. Umso größeren Respekt bringe sie gerade auch allen Bäuerinnen entgegen. Der Digitalisierung könne man sich auch in der Landwirtschaft nicht verschließen; habe diese doch längst auch im Kuhstall Einzug gehalten.

Eine Lanze für die Ausbildung zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung an der Staatlichen Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, brach die neue Mitarbeiterin am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg-Kulmbach, Emily Bäßler. Erfreulicherweise konnte man – so die Mitarbeiterin im Sachgebiet „Ernährung und Haushaltsleistung“ – im vergangenen Dezember an der einsemestrigen Fachschule 14 erfolgreiche Absolventinnen verabschieden. Das nächste berufsbegleitende Semester in Teilzeit startet in diesem Herbst. Vermittelt werde, natürlich auch männlichen Teilnehmern, ein Rundumschlag rund um den Haushalt.

Der Landfrauentag wird auch immer zum Anlass genommen, im Rahmen einer kleinen Spendenaktion Solidarität zu zeigen. Durch eine Gabe ins Spendenkörbchen unterstützten die Gäste auch heuer einen wohltätigen Zweck. Dabei kamen fast 470 Euro wiederum für den bäuerlichen Hilfsdienst zusammen. Auch der letztjährige Erlös von über 900 Euro wurde hierfür gespendet.

Der BBV-Landfrauenchor aus Coburg sorgte für die stimmungsvolle Umrahmung des Landfrauentags, der seinen Beginn mit dem Sketch „Über den Tellerrand“ mit Marina Herr und Diana Hofmann gefunden hatte.

hs



Abfallwirtschaft LK Kronach

Feiertagsregelung für die Hausmüllabfuhr ab April 2025

Karfreitag	Montag, 14.04.2025	wird auf	Samstag, 12.04.2025	vorverlegt
	Dienstag, 15.04.2025	wird auf	Montag, 14.04.2025	vorverlegt
	Mittwoch, 16.04.2025	wird auf	Dienstag, 15.04.2025	vorverlegt
	Donnerstag, 17.04.2025	wird auf	Mittwoch, 16.04.2025	vorverlegt
	Freitag, 18.04.2025	wird auf	Donnerstag, 17.04.2025	vorverlegt
Ostermontag	Montag, 21.04.2025	wird am	Dienstag, 22.04.2025	nachgeholt
	Dienstag, 22.04.2025	wird am	Mittwoch, 23.04.2025	nachgeholt
	Mittwoch, 23.04.2025	wird am	Donnerstag, 24.04.2025	nachgeholt
	Donnerstag, 24.04.2025	wird am	Freitag, 25.04.2025	nachgeholt
	Freitag, 25.04.2025	wird am	Samstag, 26.04.2025	nachgeholt
Tag d. Arbeit	Donnerstag, 01.05.2025	wird am	Freitag, 02.05.2025	nachgeholt
	Freitag, 02.05.2025	wird am	Samstag, 03.05.2025	nachgeholt
Christi Himmelfahrt	Donnerstag, 29.05.2025	wird am	Freitag, 30.05.2025	nachgeholt
	Freitag, 30.05.2025	wird am	Samstag, 31.05.2025	nachgeholt
Pfingstmontag	Montag, 09.06.2025	wird am	Dienstag, 10.06.2025	nachgeholt
	Dienstag, 10.06.2025	wird am	Mittwoch, 11.06.2025	nachgeholt
	Mittwoch, 11.06.2025	wird am	Donnerstag, 12.06.2025	nachgeholt
	Donnerstag, 12.06.2025	wird am	Freitag, 13.06.2025	nachgeholt
	Freitag, 13.06.2025	wird am	Samstag, 14.06.2025	nachgeholt
Fronleichnam	Donnerstag, 19.06.2025	wird am	Freitag, 20.06.2025	nachgeholt
	Freitag, 20.06.2025	wird am	Samstag, 21.06.2025	nachgeholt
Maria Himmelfahrt	Freitag, 15.08.2025	wird am	Samstag, 16.08.2025	nachgeholt
Tag d. dt. Einheit	Freitag, 03.10.2025	wird am	Samstag, 04.10.2025	nachgeholt
Weihnachten	Montag, 22.12.2025	wird auf	Samstag, 20.12.2025	vorverlegt
	Dienstag, 23.12.2025	wird auf	Montag, 22.12.2025	vorverlegt
	Mittwoch, 24.12.2025	wird auf	Dienstag, 23.12.2025	vorverlegt
	Donnerstag, 25.12.2025	wird auf	Mittwoch, 24.12.2025	vorverlegt
	Freitag, 26.12.2025	wird am	Samstag, 27.12.2025	nachgeholt
Neujahr	Donnerstag, 01.01.2026	wird am	Freitag, 02.01.2026	nachgeholt
	Freitag, 02.01.2026	wird am	Samstag, 03.01.2026	nachgeholt
Hl. Drei Könige	Dienstag, 06.01.2026	wird am	Mittwoch, 07.01.2026	nachgeholt
	Mittwoch, 07.01.2026	wird am	Donnerstag, 08.01.2026	nachgeholt
	Donnerstag, 08.01.2026	wird am	Freitag, 09.01.2026	nachgeholt
	Freitag, 09.01.2026	wird am	Samstag, 10.01.2026	nachgeholt

KLEMPNEREI
Thomas Konrad
 Bauklempnerei · Bedachungen-Ziegel/Metall ·
 Fassaden-, Erker-, Kaminbekleidungen etc.
 96352 Steinberg · ☎ 0 92 60/5 93 · Mobil 01 71/ 49 16 947
 E-Mail konrad.t@t-online.de

Fußpflege
 by Eva Eck
 Im Winkel 18
 96352 Wilhelmsthal
 ☎ 09260 / 9637058 oder 0171 / 9836408
 ✉ eck-eva.fusspflege@web.de
 Terminvereinbarung im Studio oder bei Ihnen Zuhause
 telefonisch, per E-Mail oder über Social Media möglich!

Herbst-/Winterprogramm 2024/2025 der Volkshochschule

Das neue Semester beginnt mit Kursen und Veranstaltungen am 17. Februar 2025. Programminformationen erhalten Sie über unser Gesamtprogramm und die Flyer mit den regionalen Übersichten, die ab Mitte Januar 2025 in der Gemeindeverwaltung und bei Banken und Sparkassen ausliegen, sowie über unsere Homepage www.vhs-kronach.de. Sie können kostenlos unter www.vhs-kronach.de/newsletter unseren Newsletter abonnieren.

Anmeldungen bitte bei der vhs Kreis Kronach, Kulmbacher Straße 1, 96317 Kronach; Tel. 09261/6060-0 oder unter www.vhs-kronach.de.

Vorträge und Kurse: Nur mit Anmeldung und Lastschriftinzug!

WI 100 Auf dem Jakobsweg gepilgert von Gerhard Beitzinger und Edgar Renk

Gerhard Beitzinger, Freitag, 07. März 2025, 1 Termin, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Wilhelmsthal-Steinberg, Gebühr 6,00 €

WI 101 Christliche Wurzeln in Armenien

Fred-J. Jansch, Donnerstag, 03. April 2025, 1 Termin, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Wilhelmsthal-Steinberg, Gebühr 6,00 €

WI 102 Rechte und Pflichten in Erbgemeinschaften

Harald Aust, Donnerstag, 10. Juli 2025, 1 Termin, 19:00-20:30 Uhr, Gasthof zum Frack, Grieser Str. 1, Wilhelmsthal-Steinberg, Gebühr 6,00 €

WI 201 Rückengesundheit

Anna Föbel, Beginn Donnerstag, 13. März 2025, 8 Termine, 18:30-19:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 36,00 € (ab 9 Personen Gebühr 36,00 €, ab 7 Personen Gebühr 43,20 €, ab 5 Personen Gebühr 54,00 €)

WI 205 Von Walzer bis Jive – 6 –

Thorsten Schiller, Beginn Dienstag, 11. März 2025, 8 Termine, 20:00-21:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 71,20 € (Gebühr pro Person, ab 9 Personen Gebühr 71,20 €, ab 7 Personen Gebühr 85,45 €, ab 5 Personen Gebühr 106,80 €)

WI 206 Meditation mit Klangschalen Baum des Lebens

Barbara Eichhorn, Freitag, 09. Mai 2025, 1 Termin, 18:30-19:30 Uhr, Gemeindehaus Hesselbach, Angerhäuser 1, Wilhelmsthal, Gebühr 5,50 € (ab 9 Personen Gebühr 5,50 €, ab 7 Personen Gebühr 6,60 €, ab 5 Personen Gebühr 8,25 €)

WI 207 Aquarell- und Acrylmalerei: "Der Natur auf der Spur"

Mirjam Gwosdek, Samstag, 31. Mai 2025, 1 Termin, 10:00-17:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 38,50 € (zzgl. Materialkosten, vor Ort zu zahlen, ab 9 Personen Gebühr 38,50 €, ab 7 Personen Gebühr 46,00 €, ab 5 Personen Gebühr 57,75 €)

WI 208 "Was wächst denn da?"

Carola Hebantanz, Dienstag, 08. Juli 2025, 1 Termin, 16:30-18:30 Uhr, Treffpunkt: Am Sportplatz, Gifting, Wilhelmsthal, Gebühr 14,00 € (ab 5 Personen Gebühr 14,00 €)

WI 700 Windspiel aus Holz und Draht für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Mandy Pörner, Freitag, 16. Mai 2025, 1 Termin, 16:00-18:00 Uhr, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 8,00 € (zzgl. ca. 4,00 € Materialkosten (je nach Menge des verbrauchten Materials), vor Ort zu zahlen)

WI 701 Schmetterlinge aus Filz Eltern/Kind-Kurs für Kinder ab 6 Jahren

Elisabeth Tremel, Freitag, 23. Mai 2025, 1 Termin, 16:00-18:30 Uhr, Mehrzweckhalle, Vereinszimmer, Am Mühlbach 1, Wilhelmsthal, Gebühr 10,00 € (pro Person zzgl. 3,50 € Materialkosten, vor Ort zu zahlen)

Reinigungskräfte für Ferienhaus gesucht

Für meine Ferienimmobilie in Wilhelmsthal suche ich zuverlässige Unterstützung im Bereich Reinigung. Aufgaben umfassen das Putzen, sowie das Wechseln und Waschen der Bettwäsche nach Belegung. Arbeitszeiten nach Absprache. Bei Interesse freue ich mich über Ihre Kontaktaufnahme unter 0151 67004068 oder lange.t95@icloud.com.

Tim Lange

M. Schnappauf
Malergeschäft

Malerarbeiten
Kreative Wandgestaltung
Trockenbau

Markus Schnappauf
Maler- und Lackiermeister

Grümpelstraße 10
96352 Wilhelmsthal
Tel. 09260/962227
Fax. 09260/964819
Mobil 0160-8522638
e-mail info@maler-schnappauf.de
Online www.maler-schnappauf.de

**SCHREINEREI
ANDREAS FIEDLER**

Schreinerei Andreas Fiedler
Lahm 1a · 96352 Wilhelmsthal
Tel.: 0 92 60 – 2 81 · Fax: 0 92 60 – 66 78
info@schreinerei-fiedler.de · www.schreinerei-fiedler.de



Anpflanzungen zurückschneiden!

» Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern.

Meist ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Straße. Nach den Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes ist dies nicht zulässig, wenn dadurch die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt werden kann.

Um derartige Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mind. bis 4,50 m, über Geh- und Radwegen bis mind. 2,50 m Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur

Geh- bzw. Radweghinterkante zurückzuschneiden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mind. 0,75 m einzuhalten. Sofern ein Hochbord (Randstein) vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m reduziert werden. Das Austreiben während der Wachstumsperiode ist dabei jeweils zu berücksichtigen.

Bezüglich der Sichtverhältnisse an Knotenpunkten muss zumindest gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer bei Anfahrt aus dem Stand ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge sicher einbiegen oder kreuzen kann.

Die Grundstücksbesitzer werden auf Ihre Verpflichtungen hingewiesen und gebeten, Abhilfe zu schaffen, sofern die Verkehrssicherheit durch Bewuchs beeinträchtigt wird.

SVLFG startet zweite Förderaktion

» Ab dem 1. März beginnt die zweite Förderaktion der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) zu ausgewählten Präventionsprodukten. Bezuschusst wird dann der Kauf von Sonnen- und Hitzeschutzprodukten sowie Kühlkleidung.

Sonnenschutz im Einheitslook muss nicht sein. Es gibt eine Vielzahl von modernen und gleichzeitig zweckmäßigen Kopfbedeckungen, die im Arbeitsalltag vor UV-Strahlung schützen. Die SVLFG fördert den Kauf solcher und weiterer Sonnenschutzprodukte, darunter auch Kühlkleidung. Im Einzelnen sind dies:

Produktbezeichnung

Kühlkleidung (Westen, Kühlcaps mit Nackenschutz, Kühlshirts)

Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz

Sonnenschutzzelte

(nur für Arbeitgeberbetriebe)

Maximalförderung

50%, max. 800 Euro

Werden mehrere Produkte gekauft, beträgt die Förderung einmalig bis zu 800 Euro für die zusammengerechneten Kaufbeträge. Die Produkte können daher auch gemischt werden. Neben der Maximalförderung ist die Fördersumme auf höchstens 50 Prozent des zuletzt gezahlten Jahresbeitrages begrenzt. Die Produkte dürfen erst nach der Förderzusage gekauft werden. Die Aktion endet, wenn die Fördersumme aufgebraucht ist, spätestens am 30.11.2025.

Informationen hierzu finden sich auch unter www.svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern.

Wichtige Voraussetzung

Anträge und später die Rechnungen können ausschließlich über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ eingereicht werden. Die Antragsformulare stehen dort ab 1. März, 12 Uhr, zur Verfügung.

Die SVLFG empfiehlt, sich rechtzeitig zu registrieren unter: <https://portal.svlfg.de>

SVLFG



Bei Sonnenschutzhüten gibt es auch Modelle, die sich für Zöpfe eignen. Foto: iQ-Company AG



Kartenverkauf für Theater beginnt

Am Mittwoch, 26. März 2025, startet der Kartenvorverkauf für die Aufführungen der **Theatergruppe Steinberg**. Ab 18 Uhr können Eintrittskarten für die vier geplanten Vorstellungen zum Preis von 8 Euro erworben werden. Ein weiterer Vorverkauf wird am Mittwoch, 2. April, um 18 Uhr und am Sonntag, 6. April 2025, morgens um 9.30 Uhr durchgeführt. Gespielt wird am Freitag, 9. Mai, am Samstag, 10. Mai, am Freitag, 16. Mai und am Samstag, 17. Mai 2025, jeweils ab 19 Uhr die Komödien von Andreas Bauer „Es Ratzngift“, „Ungleiche Mannsbilder“ und „Hosta mein schecktn Täube nje gsejng“.



14. KRONACHER GESUNDHEITSTAG

am Sonntag, 30.3.2025, von 10 bis 18 Uhr



in der Mehrzweckhalle

STEINBERG

Am Mühlbach 1

Mit Fachvorträgen und Infoständen

Schirmherrin: 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Wilhelmsthal - Susanne Grebner



Kronacher Gesundheitstag auf Facebook

Mit Fachvorträgen zu folgenden Themen:

100 Jahre und gesund – ein erstrebenswertes Ziel? • Was ist möglich durch eine integrative naturgemäße Behandlung von chronischen Krankheiten und Krebs? • Vorhofflimmern: Wenn der Herzschlag aus dem Takt gerät • Gefahr unter der Gürtellinie: Der Leistenbruch und seine Risiken • Vitamin D – ist es ein Wundervitamin? • Physiotherapie – mehr als nur Massage und warum Bewegung so wichtig ist • Psychisch gesund bleiben in belastenden Zeiten • Wie erkenne ich beginnende Schwerhörigkeit? – bei mir oder anderen • Lange Leben, gut Leben, jünger Leben



Sonstige Mitteilungen

Veranstaltungen März 2025

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
01.	Samstag	19.00	Vereinsgemeinschaft Steinberg	Staaberbeche Fousanocht 2. Büttensabend	Kronachthalle Steinberg
			Musikverein Effelter	Faschingstanz	DGH Effelter
02.	Sonntag	13.00	Musikverein Steinberg	Kinderfasching	Kronachthalle Steinberg
03.	Montag	18.00	Vereinsgemeinschaft Steinberg	Fracksausen	Gasthof Zum Frack
04.	Dienstag	10.00	SV Gifting	Spüntessen	Sportheim Gifting
		14.00	SV Gifting	Kinderfasching	Gemeindehaus Gifting
		14.00	TSV Steinberg	Faschingsausklang	Sportheim Steinberg
		14.00	Musikverein Effelter	Kinderfasching	DGH Effelter
07.	Freitag	19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Almbetrieb	Sportplatz Hesselbach
08.	Samstag	19.00	Radfahrerverein „All Heil“ Eibenberg	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Eibenberg
		19.30	Jagdgenossenschaft Hesselbach	Jahreshauptversammlung	DGH Hesselbach
		19.30	Jagdgenossenschaft Steinberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof Zum Frack
09.	Sonntag	15:30	FFW Roßlach	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Roßlach
14.	Freitag	19.00	TSV Wilhelmsthal	Bierkopfturnier	Sportheim Wilhelmsthal
		19.00	SSV Lahm/Hesselbach	Dart	Sportheim Hesselbach
15.	Samstag	10.30	FFW Roßlach	Schlachtschüssel	Feuerwehrhaus Roßlach
		15.00	FFW Steinberg/Kinderfeuerwehr	Übung	Atenschutzstrecke Kronach
		19.30	Musikverein Steinberg	Jahreshauptversammlung	Gasthof Zum Frack
21.	Freitag	19.00	Jagdgenossenschaft Roßlach	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Höh-Michl
			SC Effelter	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Löffler
22.	Samstag	19.30	Jagdgenossenschaft Lahm	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Lahm
		20.00	Jagdgenossenschaft Effelter	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Löffler
			TSV Steinberg	Kinderbasar	Kronachthalle Steinberg
23.	Sonntag	14.00	Soldatenkameradschaft Effelter	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Löffler
26.	Mittwoch	18.00	Theatergruppe Steinberg	Kartenvorverkauf	Kronachthalle Steinberg
28.	Freitag	19.00	Theatergruppe „Die Gezwungenen“ Lahm	Theateraufführung	Jugendheim Lahm
29.	Samstag	16.00	Wanderfreunde Wilhelmsthal	Jahreshauptversammlung	KAB-Haus Wilhelmsthal
		18.30	Jagdgenossenschaft Gifting	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Zum Frack, Steinberg
		19.00	Theatergruppe „Die Gezwungenen“ Lahm	Theateraufführung	Jugendheim Lahm
30.	Sonntag	10.00	AG Gesundheitstag	Kronacher Gesundheitstag	Kronachthalle Steinberg
			SC Effelter	Bierkopfturnier	DGH Effelter

(Stand 18.02.2025. Alle Angaben ohne Gewähr!)

Gaststättenerlaubnis nicht vergessen!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass für Veranstaltungen mit öffentlichem Charakter, bei denen Speisen und alkoholische Getränke verkauft werden, eine Erlaubnis nach § 12 des Gaststättengesetzes (GastG) erforderlich ist. Geläufig als „Schankenerlaubnis“ bezeichnet. Voraussetzung ist eine Gewinnerzielungsabsicht. Antrag ist zeitig vor der Veranstaltung bei der Gemeinde zu stellen. Nicht betroffen sind z. B. vereinsinterne Feiern. Gerne erteilen wir nähere Auskunft!

*J*äglich das passende **Gebäckstück**
und auch für jeden **Anlass!**

- 🍩 Hochzeit 🍩 Firmenevents
- 🍩 Kommunion 🍩 Catering
- 🍩 Konfirmation 🍩 Weihnachten
- 🍩 Geburtstag 🍩 Ostern

Über 100 Mitarbeiter in **16 Filialen!**
Bestimmt auch in Ihrer Nähe!



Backhaus Müller

Bäcktradition seit über 100 Jahren

Müller Backhaus GmbH
Industriestraße 9
96342 Stockheim

www.muellersbackhaus.de



Steffen Eidloth
Dachdeckermeister

Hauptstraße 37
96352 Hesselbach
Tel. 0 92 60 / 2 97 32 49
Fax 0 92 60 / 29 73 14
Mobil 01 60 / 5 54 32 75
Dachdeckerei-Eidloth@gmx.de

Unsere Leistungen

- Dachdeckungen aller Art
- Dachsanierung
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Klempnerarbeiten
- Reparaturarbeiten

Wir beraten Sie gerne!

Bestattungsinstitut „Pietät“

PLUSCHKE



Alle Bestattungsarten
Überführung von und zu allen Orten
Auf allen Friedhöfen tätig
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Immer für Sie erreichbar unter
📞 09261 2255

Friesener Str. 48 | 96317 Kronach | www.bestattung-pluschke.de

„Das Schreinerfenster“
aus eigener Herstellung!



GEALAN

FENSTER
WINTERGÄRTEN
HAUSTÜREN

Individuell in Farbe, Form und Gestaltung.
SmartHome – einfach Komfort
Geprüfte Sicherheit – wir schieben
Einbrechern einen Riegel vor.

INNENAUSBAU & MÖBEL

Wir bauen für Sie „BARRIEREFREI“
und energieeffizient!

Fischer
Fenster · Türen
Einrichtungen

A. Fischer GmbH | Am Zinshof 5 | 96317 Kronach
Tel. 0 92 61 / 5 04 92 - 0 | www.fischer-kronach.de

Fahrschule **BAYER**

RODACHER STRASSE 16
96317 KRONACH
📞 0170-9093112

www.BAYER-FAHRSCHULE.DE



Heike
SELIGER

FRISEURMEISTERIN · DIPL. COLORISTIN

📍 Burgweg 3 · 96352 Wilhelmsthal

📞 09260 9639013



STARTE JETZT DEINE TOP AUSBILDUNG IM MASCHINENBAU

Deine **Ausbildung** zum (m/w/d)

INDUSTRIE-MECHANIKER
ELEKTRONIKER Betriebstechnik
MECHATRONIKER

www.waltec.de



REWE
STEFAN BAUER
DEIN MARKT



Jetzt auch bei uns: der REWE Abholservice.

Wir sind für dich da – und packen deinen Einkauf.

 Mehr auf rewe.de/abholservice

Unser Service für entspanntes Einkaufen.

Wir sind für dich da und freuen uns, dir jetzt den REWE Abholservice in unserem Markt anbieten zu können. Bestelle einfach in Ruhe online, hole deine Einkäufe fertig gepackt am Markt ab und vermeide unnötigen Stress.

Deine Vorteile beim REWE Abholservice:

- Abholung am gleichen Tag möglich**
Perfekt, wenn's besonders schnell gehen muss.
- Keine Servicegebühr bei Erstbestellung**
Ausprobieren leicht gemacht.
- Kein Mindestbestellwert**
Einkaufen, was gerade benötigt wird.
- Bezahlung erst bei Abholung**
In Bar oder per EC-/Kreditkarte.

So einfach läuft der Einkauf beim REWE Abholservice:

-  Auf rewe.de gehen oder die REWE App downloaden
-  PLZ eingeben und Abholmarkt auswählen
-  Produkte aussuchen
-  Abholtermin festlegen
-  Bestellung gepackt entgegennehmen

Weissanger 2, 96352 Wilhelmsthal - Steinberg
Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

So erreichen Sie uns:
Supermarkt: 09260 96463-0
Getränkemarkt: 09260 963593
Metzgerei: 09260 96463-20

Floristikabteilung: 09260 96463-15
Lanzendorfer Backparadies
Bäckerei: 09260 9646754